

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

10. Jahrgang - Nr. 3

Landeck, 18. Jänner 1975

An einen Haushalt - P.b.b.

Die Blechlawine rollt...

Einer der drei Superlativen für das Paznaun: Es ist das lawinenreichste Tal Tirols. Außer ein paar schmutzigen Naßschneelawinen ist das Paznaun bisher aber, Gott sei's gedankt, von Lawinen verschont geblieben. Aber die „Blechlawine“ rollt: Ischgl verteilt an seine Gäste einen Poster „Stop der Blechlawine!“ und verwies die Autos auf geräumte Großparkplätze. Aber ein Untertaler Maurer tat heuer im Herbst den Ausspruch: „Für mich ist es ein beruhigendes Gefühl, wenn ich im Winter die vielen Autos durch's Tal fahren sehe. Das bedeutet wieder Arbeit und Verdienst für den nächsten Sommer.“

Und sie kamen während der Weihnachtszeit wieder „gerollt“, die Autos, vorwiegend aus Deutschland. Und die Gäste bevölkerten die Orte des Tales. Am 26. begann ein wahres „Herbergsuchen“ von Haus zu Haus und bald gab es im ganzen Tal nur noch eine Antwort: „Wir haben keinen Platz mehr!“

Über 7000 Gäste hatten aber Quartier bekommen, und wenn es auch nur ein Notlager war. Ca. 140 Schilehrer stemmten, pflügten und wedelten auf den Pisten. Seilbahnen und Lifte hatten Hochbetrieb. Zu Silvester war die Stimmung „high“: 13 „lebende“ Kapellen sorgten für Bombenstimmung. Um 12 Uhr begann im ganzen Tal ein Schießen wie sintemalen, als die Paznauner in Giggel die Bayern aus dem Tal trieben. Damals haben die Paznauner

„Na, gib schon her!“
scheint dieser Kater zu sagen. Er will — bitte schön — sein Frühstück. Der Fasching hat seit Wochen die Regentschaft inne und wenn es ihm auch nicht gelingt, uns Oberländer zu „enthusiasmieren“ — er fordert dennoch seinen Tribut. So wird dieser Tage manches Katerfrühstück verzehrt, um die revoltierenden Magennerven wieder etwas zu besänftigen. Es ist ja gut, daß es eine Zeit im Jahresablauf gibt, die etwas gegen den „tierischen Ernst“ ist — heuer ist sie relativ kurz. Wer also dem Fasching noch nicht gehuldigt hat, kann das noch nachholen. Er muß es ja nicht unbedingt so tun, daß er am nächsten Tag sagen muß: „Na, gib schon her, mein Katerfrühstück!“



Foto: Perktold

kurzinformation der volksbank landeck

Den neuen Weg, Geld erfolgreich anzulegen, zeigen wir Ihnen gerne. Fragen Sie nach den vielen Möglichkeiten, die Ihnen unser Sparplan bietet. Ein Plan, der Ihnen Erfolg bringt.

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

gesiegt. Diesmal waren die Paznauner sowohl munitionsmäßig als auch kriegerisch die Unterlegenen.

Die einzelnen Verkehrsvereine hatten Hochbetrieb: In See waltet Walter Hofer in voller Ruhe seines Amtes. Er betont die Paznauner-Wörter noch auf der richtigen Silbe und kann kaum Beschwerden verzeichnen.

Johann Wechner in Kappl stand ganz allein in seinem Büro: Kappl's Gäste waren alle auf Dias. Auch er war voll des Lobes über seine Gäste. Der Parkplatz bei der Lift-Talstation erwies sich als viel zu klein.

Ischgl's Oberdorf war fast frei von Autos. Die Dorfstraße aber war so um 9 und um 4 Uhr völlig verstopft. Selbst der Rettungswagen hätte trotz Blaulicht und Hupe eine halbe Stunde zur Durchfahrt gebraucht. Eine Umfahrungsstraße ist hier nicht nur eine Notwendigkeit, sie kann über Leben und Tod entscheiden.

Im Verkehrsbüro beschwichtigte Frau Winkler mit bewundernswerter Ruhe die

Klagen der Gäste: lange Wartezeiten bei der Seilbahn, bei den Liften. Die Gäste zeigten sich in dieser turbulenten Saison etwas gereizt. Es gab Schlägereien bei den Liften und selbst Gästedemonstrationen mußten durch den Einsatz der nimmermüden Gendarmerie beigelegt werden. Aber in Ischgl gibt es seither wieder Punktekarten und Einzelfahrscheine.

Auch Otti Stecher und sein Team sieht in Galtür in der „Blechlawine“ ein Hauptproblem. Seiner Ansicht nach kann der Transfer Tschafein—Wirl nur durch einen Nulltarif gelöst werden.

Die Aussichten für den Jänner sind nicht schlecht. In den Banken werden verhältnismäßig viele Lire gewechselt. Der Rückstrom aus den schneearmen Dolomiten, aus Südtirol, Bormio und Livigno fließt auch ins schneereiche Paznaun.

Lawinen sind wir gewohnt, die Blechlawine ist eine von den wenigst gefährlichen.

JoPa

Volkshochschule Landeck

Neue Kurse

Italienisch für Leichtfortgeschrittene

Leitung: Dr. Th. Niedermair

Beginn: 22. Jänner 1975, jeweils Mittwoch, 20 Uhr

Kursort: Volksschule Landeck

12 Doppelstunden - Beitrag: S 300.—

Französisch für Leichtfortgeschrittene

Leitung: Dr. Schindler

Beginn: 27. Jänner 1975, jeweils Montag, 20 Uhr

Kursort: Volksschule Landeck

12 Doppelstunden - Beitrag: S 300.—

Zeichnen, Malen, Graphik

Leitung: Prof. Danler

Beginn: 28. Jänner 1975, jeweils Dienstag, 20 Uhr

Kursort: Gymnasium Landeck

12 Doppelstunden - Beitrag: S 300.—

1 Jahr Gardinenwerke Schönwies

Nach einem erfolgreichen ersten Arbeitsjahr lud die Geschäftsleitung der Firma Herbert Geiger, Gardinenwerke G.m.b.H. Schönwies, 40 Mitarbeiter ihres Betriebes für einen gemeinsamen Jahresrückblick anlässlich einer Weihnachtsfeier am 14. Dezember 1974 in die Pension „Silberspitze“ ein. Der Chef des Unternehmens, Herr Herbert Geiger, war selbst anwesend. Aus seiner, von allen Teilnehmern des sehr gelungenen Abends begeistert aufgenommenen Ansprache, die zugleich einen Rückblick über das vergangene Arbeitsjahr gab, seien hier einige Punkte hervorgehoben.

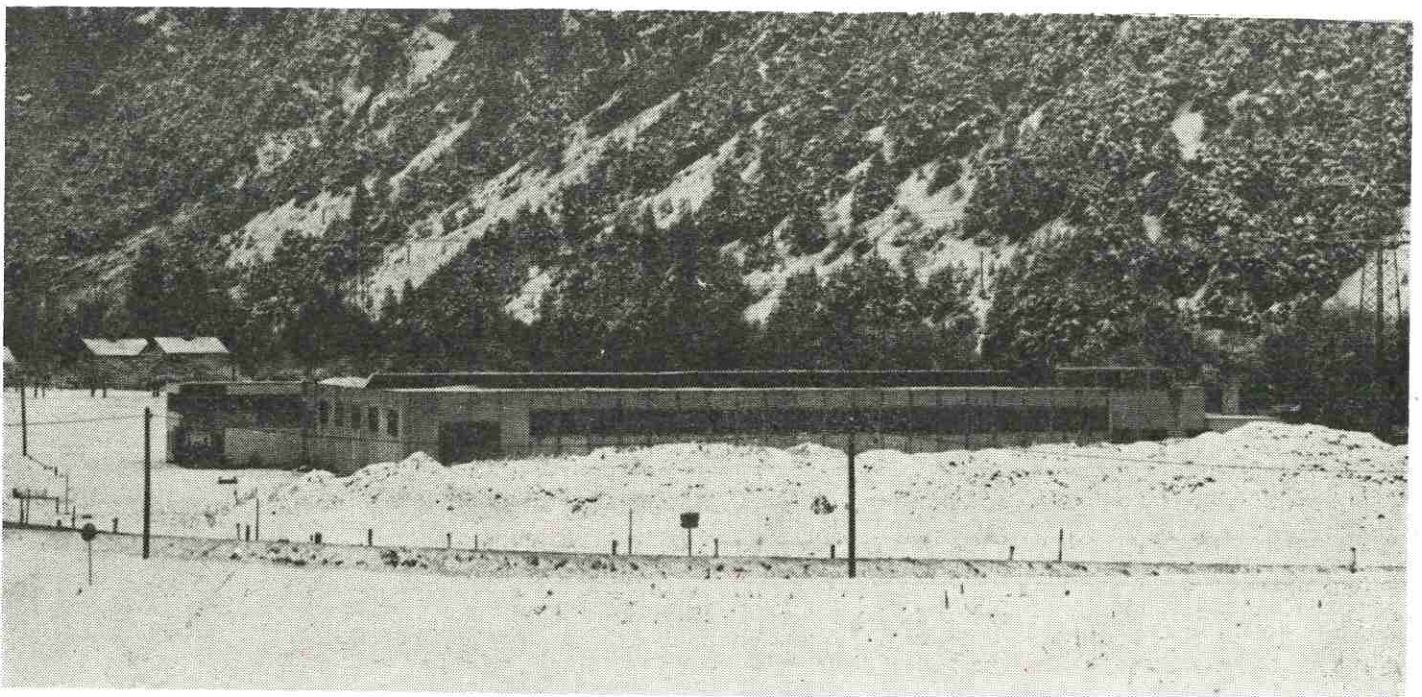
Trotz der sehr kritischen Wirtschafts-

lage, die sich auch in Österreich unangenehm bemerkbar macht, konnte die Firma ihren Personalstand des Gründungsjahres 1973 im Schönwieser Unternehmen von 15 Mitarbeitern in einem Jahr dank der Leistungskraft der neuen Fabrik auf 40 Personen erhöhen. Mit einer Maschine wurde damals begonnen, heute laufen bereits 30 Maschinen Tag und Nacht. In seiner Ansprache an seine Mitarbeiter hob Herr Geiger besonders seine Absicht, die Anzahl der Betriebsangehörigen und die Gesamtproduktion des Schönwieser Werkes noch wesentlich zu steigern, hervor. Er dankte den Betriebsangehörigen für ihre treue und fleißige Mit-

arbeit. Es ist geplant das Fabriksgebäude zu vergrößern. Laut Jahresbericht seiner Geschäftsführung konnte Herr Geiger bekanntgeben, daß die Auftragsbücher auf Grund der hervorragenden Qualität, Vielfalt und Größe der Auswahl der einzelnen Dessins bis Jahresende 1975 voll ausgebucht sind, was bei der in ganz Europa angespannten Wirtschaftslage keine Selbstverständlichkeit ist. Er gibt allen derzeit im Betrieb Beschäftigten ein Gefühl der Sicherheit.

Anschließend an den offiziellen Teil des schönen Abends folgte bis in die Nacht ein frohes Beisammensein in gemüthlicher Feststimmung.

G. B.



18. Jänner 1975
Hotel Sonne, Landeck

Perfuchser Kirchtagsball

Beginn: 20 Uhr

Saisonsbedingte Verkehrsprobleme in Pettneu

Die heurige Weihnachtssaison hatte auch ihre negativen Seiten. Die Dorfstraße in Pettneu war zu gewissen Zeiten richtiggehend „verstopft“. Der Ruf nach einer Lösung dieser Verkehrsmisere wird immer lauter und viele Bewohner sehen die Lösung in einer Einbahnregelung.

Der Gemeinderat befaßte sich auf Antrag des Fremdenverkehrsverbandes mit diesem Problem. Nach Ansicht von Bürgermeister Dagobert Lorenz scheint eine Einbahnregelung, bei der die OST-WEST-Variante vorzuziehen wäre, jedoch auch nicht das „Ei des Kolumbus“ zu sein. Die Einbindung des örtlichen Verkehrs in den Fließverkehr auf der Bundesstraße bringt zweifellos erhöhte Unfallgefahr. (Siehe neuralgische Punkte A und B). Das ist auch die Ansicht der Gendarmerie, von der man ein Gutachten einholte. Außerdem bedürfe die Einbahn der ständigen Kontrolle und eines Abschleppdienstes.

Mit ein Grund für die prekäre Verkehrssituation in der Wintersaison ist die Tatsache (siehe unser Bild), daß immer wieder an verbotenen Stellen geparkt wird und die privaten Parkplätze von den Vermietern meist nicht freigemacht werden — so Bgm. Lorenz.

Als Sofortmaßnahme will die Gemeinde den Sebastianplatz (siehe Graphik) schneefrei machen, um die Parkplätze in Pettneu zu vergrößern. Die Lösung des Problems ist dies jedoch nicht und die Gemeindeverwaltung wird sich damit sicher noch eingehend zu befassen haben.

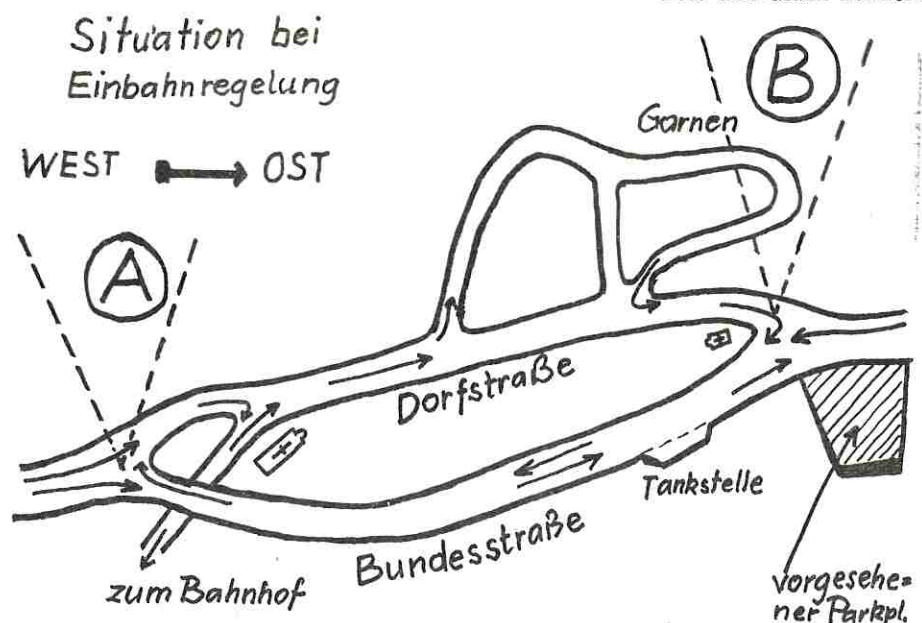
Seltsame Rettungsaktion in St. Anton

Igm — In stürmischer Nacht zog die St. Antoner Bergrettung Ende Dezember, 17 Mann stark und dazu ein Suchhund, aus, um nach zwei Vermissten deutschen Gästen zu suchen. Die Aktion hatte nach Stunden Erfolg und nahm einen in jeder Beziehung verwunderlichen Verlauf: man kehrte spät am Abend nämlich zum Erstaunen aller mit vier Geretteten ins Tal zurück.

Nach ihrer Ankunft auf dem Galzig



Foto und Grafik Perktold



schwärmten die Rettungsleute zunächst in mehreren Gruppen ins Gelände, hinüber zum Arlensattel, hinab ins Steißbachtal und in die Hänge oberhalb St. Christoph. Daß dieser Einsatz bei dem herrschenden Schneesturm und lauernder Lawinengefahr von jedem einzelnen Mann höchsten Einsatzwillen, aber auch die ganze Vertrautheit mit so ungewöhnlichen alpinen Verhältnissen forderte, sei am Rande gesagt.

Irgendwo rund um die breite Kuppe des Galzig mußten die Vermissten sein, es ließ sich denken, daß die zu spät Abfahrenden bei solch ungewöhnlichen Wetterverhältnissen nicht mehr zu Tal finden konnten.

Die systematische Suche fand gegen 21 Uhr ein glückliches Ende, denn unterhalb des Arlensattels, an der Abfahrt von der

Ulmerhütte, stießen unsere braven Männer auf eine Schneehöhle, in der sich Leben regte. Die beiden Skifahrer hatten, nachdem ein Durchkommen zum Tal unmöglich war, mit richtigem Instinkt sich dort eingegraben. Es zählt wohl zu den seltenen Zufällen, daß zwei weitere Ritter der langen Bretter, von denen kein Mensch etwas gewußt hatte, an diese Höhle gerieten und sich zu gegenseitigem Aufwärmen mit den offiziell Gesuchten zusammentaten.

Die Verwunderung bei den St. Antonern ist verständlich, daß dann anstatt zwei, vier Menschen aus dem Schneeloch gekrochen kamen. Ende gut, alles gut. Wohl gelaunt und in bester Stimmung kam die ganze Gesellschaft zurück ins weihnachtlich erleuchtete St. Anton.

Eröffnung der Rendlbahn in St. Anton

Nach einer letzten schwierigen Bauperiode konnte zum Jahresende die Gondelumlaufbahn von St. Anton zum 2100 Meter hohen Brandkreuz in Betrieb genommen werden. Herrliche Schneeverhältnisse begünstigten dieses für den Arlberg denkwürdige Ereignis und eine große Zahl der anwesenden Wintersportgäste benützt nun die gelben 6-Personen-Kabinen, um das neue Skigebiet zu besuchen, das mit seinen idealen Hängen inmitten einer grandiosen Hochgebirgslandschaft St. Anton als Wintersportplatz zeitgemäß aufwertet.

Vom Brandkreuz aus, wo den Gästen auch das neue Bergrestaurant mit seinen großen Glasfenstern zur Verfügung steht, verkehrt der Schlepplift zum 2400 m hohen Gamberg. Auch auf dieser Abfahrt herrscht seit der Eröffnung reger Sportbetrieb. Igm

Neuer Skilift am Kapall

Igm — Der seit Jahren im weiten Abfahrtsgelände des Kapall verkehrende Schöngraben-Lift nach dem System Poma, eine der meist frequentierten Aufstieghilfen des Arlberg, mußte auf Grund verschiedener technischer Gebrechen durch eine neue Anlage ersetzt werden. Die Bauarbeiten wurden am 15. September aufgenommen und standen, wie jene an der Rendlbahn, von Anfang an im Zeichen tiefwinterlicher Verhältnisse. Nicht genug dieser Schwierigkeiten, rissen Gleitschneemassen am Doppelsessel zwischen Gampen und Kapall, der für



In St. Anton folgte man dem Beispiel vieler Fremdenverkehrsorte und richtete für die Wintersaison eine Fußgängerzone ein. Sie reicht vom Hotel „Schwarzer Adler“ bis zum Hotel „Post“. Das friedliche Bild trägt jedoch etwas — eine Fußgängerzone ist nicht in jedem Fall die Ideallösung, sie bringt neue Verkehrsprobleme technischer Art mit sich.

Foto: Perktol

den Materialtransport einzig zur Verfügung stehenden Verbindung, die Stützen 4 und 13 weg.

Trotz der dadurch entstandenen zusätzlichen Verzögerungen wuchs das für die bevorstehende Wintersaison unerlässliche Werk durch den intensiven Arbeitseinsatz von Ing. Manfred Handler und seiner Mannen fast programmgemäß. Die neue Anlage mit dem Doppelbügel, 900 Meter lang und eine Höhendifferenz von 250 Metern überwindend konnte am 23. Dezember ihren Betrieb aufnehmen. In dieser Höhenlage zwischen 2000 und 2300 Metern waren inzwischen durch die ununterbrochenen Niederschläge

gute 5 Meter Schnee angesammelt worden. In der letzten Phase der Arbeiten wurde kurze Zeit noch ein Hubschrauber für den Betontransport eingesetzt.

Der neue Schöngrabenlift befördert pro Stunde 1000 Personen, er verkehrt wie Anfangs der Pomalift wieder bis auf die Kapall-Gipfelkuppe, sodaß die Einfahrt in die Mattunabfahrt mühelos zu erreichen und auch die Befahrung der Schafglieger erleichtert ist.

Während der Weihnacht/Neujahrsaison war der Lift bis zum Maximum ausgelastet und vom Publikum als große Sportbereicherung begrüßt worden.

Die Ausstattungen der Pfarrkirche zu Stanz

Hoch über Landeck auf der dem Rauhen Kopf und dem Brandjoch vorgelagerten Terrasse sticht der romanische Turm der Pfarrkirche von Stanz in die Luft. Sein spitzes Dach ist allerdings eine Errungenschaft neuerer Zeit. Auch die Kirche selbst muß auf die spätgotische Zeit zurückgeführt werden. Wie jede Kirche wurde auch sie mehrmals neu eingerichtet, d. h., mit neuen Altären ausgestattet. Es ist nicht uninteressant, den verschiedenen Veränderungen nachzuspüren, denen sie im Laufe der Zeit unterworfen war.

Ihre heutige Ausstattung geht auf das Jahr 1956 zurück. In diesem Jahr wurde aus der Annenkapelle vom Friedhof zu Mils bei Hall der Hochaltar, der dort im Jahre 1642 aufgerichtet worden war, nach Stanz

überführt. Der Altar war seit 1951 überflüssig gewesen, weil damals an Stelle des Hochaltars die berühmte got. Ölberggruppe, die auch im Dehio ¹⁾ mit einem Stern versehen ist, aufgestellt wurde. Allerdings hat der Altar durch die Neuaufstellung gelitten, weil einmal durch den Einbau des viel zu großen Tabernakels die Proportion empfindlich gestört wurde und zum anderen die Fassung nicht sehr glücklich ausgefallen ist. Der Altar scheint außerdem für die Kirche zu klein zu sein. Der Hochaltar trägt zwischen zwei gerillte Säulen ein Altarblatt mit der Darstellung der vier- bis fünfjährigen Maria, wie sie zwischen ihren Eltern steht, der Mutter Anna und dem Vater Joachim. Darüber schweben einige Engel, Gott Vater und der Heilige Geist.

Das Altarblatt wird dem Haller Maler Josef Ritterl zugeschrieben, von dem nach Dehio in Tirol nur noch ein Altarblatt in der Fialkirche zum heiligen Veit in Ampaß vorhanden ist. Ritterl entstammt einer Malerfamilie in Hall, malte 1591 ein Epitaph im Chor der Sterzinger Pfarrkirche und ein Tafelbild im Schloß Schneeberg bei Trins. Das Oberbild zeigt Maria mit dem Kinde. Als Schöpfer der beiden Engel auf dem Gebälk gilt Peter Zwinger, geb. 1577, der ebenfalls aus Hall stammt und bei der Erneuerung der Haller Stiftskirche 1629/30 beschäftigt war. Ihm werden sonst nur noch Skulpturen in der Schloßkapelle zu Frundsberg bei Schwaz zugeschrieben ²⁾. Die beiden Halbfiguren außerhalb der Säulen stammen aus späterer Zeit und von einem

anderen Altar. Es handelt sich um die Apostel Johannes und Paulus, beide in römischer Soldatenuniform mit Fahnen. An den Wänden des Chores stehen auf Konsolen die zwei Kirchenpatrone, der heilige Petrus und der heilige Paulus. Es handelt sich um gefaßte Holzplastiken von sehr unterschiedlicher Qualität, die während der neugotischen Zeit am Friedhofseingang aufgestellt und sehr verwittert waren. Zweifellos waren hier zwei verschiedene Bildschnitzer am Werke. Ihre Namen konnten bisher nicht festgestellt werden. Die Figuren standen sicher vor der neugotischen Periode am Hochaltar, zumal die Kirche ja diesen Apostelürsten geweiht ist.

Die Seitenaltäre mit den Konsolen und die Kanzel wurden 1956 im Stil des Altars angefertigt. Das Altarbild des linken Seitenaltars, das vorher über der Sakristeitüre hing, sowie die beiden kerzenhaltenden Engel sind Überreste aus der barocken Ausstattung, die Statue der Muttergottes mit Kind auf dem rechten Seitenaltar stammt gleich wie die ihr beigegebenen Kerzenengel noch aus der gotischen Zeit. Bei der Statue handelt es sich um eine Holzplastik. Die Fassung aus der Zeit der letzten Renovierung der Kirche ist leider mißglückt. Die Muttergottesstatue befand sich ursprünglich am nördlichen Wandpfeiler beim Hochaltar, wurde anlässlich der Aufstellung der neugotischen Altäre in die Totenkapelle verbannt, bis sie, 1892 wieder hervorgeholt, vom Bildhauer Josef Hann in Ried renoviert und an der Südseite des Schiffes an die Wand gestellt wurde. Es wird behauptet, daß die Statue vor der Renovierung durch Hann voller gewesen sei. Hann habe die Figur zierlicher und schlanker gemacht. Die Statue ist ungefähr 1,4 m hoch und hinten ausgehöhlt. Dieser Josef Hann schenkte 1890 dem Cäzilienverein in Ried eine Cäziliensstatue und ist noch im Jahre 1892 in die Vereinigten Staaten ausgewandert³⁾.

Das Speisgitter stammt noch aus der neugotischen Ausstattung, der Taufstein wurde im Jahre 1900 aus Beton gegossen und trägt eine reizende, spannenlange barocke Deckenskulptur in alter Fassung: Johannes taucht Jesus.

Am Frontbogen hing seit 1698 ein großes Kreuzifix. 1876 schlug der Blitz in die Kirche ein und warf dabei auch das Kreuz zu Boden. Durch den Sturz wurde ein Arm gebrochen. Anlässlich der Renovierung der Kirche 1891 wurde das Kreuz wieder hergestellt und an der Nordseite der Kirche aufgehängt. Heute ist es wieder an seinem ursprünglichen Platze befestigt.

Die 14 Stationsbilder des Kreuzweges, der 1734 eingesetzt worden war, wurde 1956 wieder hervorgeholt und aufs neue angebracht. Sie fanden sich im Turm, wo sie die neugotische Periode überdauert hatten. Der Name des Malers ist leider nicht überliefert.

Die neugotische Ausstattung

Im Jahre 1864 und in den folgenden Jahren wurde vom Kuraten Peter Senn ein neuer Hochaltar, ein sogenannter Tabernakelaltar, angeschafft. Die Zeichnung hierfür stammt vom Landecker Bildhauer Dominikus Trenkwalder, geb. 1841 in Landeck, gest. 1897 in Innsbruck, der den Landeckern durch die Seitenaltäre ihrer Pfarrkirche bestens bekannt ist⁴⁾. Die Ausführung lag in den Händen des Altarbauers Johann Kleinheinz in Telfs. Die Fassung des Altars oblag dem Silvest Grisseemann in Grins, welcher dafür 365 fl. erhielt. Über den Dekorations- und Faßmaler Silvest Grisseemann, geb. 1815, gest. 1904, wurde im Gemeindeblatt Nr. 10 vom 10. 3. 1973 bereits berichtet. Der Altar reichte nur bis zur Fensterbank, sodaß das Licht aus allen drei Fenstern den Chor erhellte. Es dominierten die Figuren der vier Evangelisten, die Andrä Huter vom Kaunerberg,



Johannes, Tabernakelfigur vom früheren neugotischen Hochaltar der Pfarrkirche Stanz, geschnitzt von Dominikus Trenkwalder.

geb. 1838, gest. 1910, geschnitzt hatte. U. a. schuf Huter auch die vier Evangelisten für die Pfarrkirche von See. Vor allem aber sind Arbeiten von ihm in Kaltenbrunn erhalten. Seine Stärke lag in der Anfertigung von recht gelungenen Kopien.

Die Tabernakelfiguren, nämlich Maria u. Johannes, wie die Engelsfiguren stammten von Dominikus Trenkwalder. Die Statuen von

Trenkwalder sind wesentlich kleiner als jene des Huter gewesen. Maria und Johannes haben sich bis heute erhalten, die Statuen des Huter sind nicht mehr vorhanden. Gleichzeitig mit dem Hochaltar wurde auch eine neue Kanzel angebracht, die einschließlich Faßarbeit 108 fl. kostete. Die Seitenaltäre hingegen sind erst 1891 an Stelle der alten barocken Altäre aufgestellt worden. Sie waren gezeichnet, gefertigt und gefaßt vom Schwazer Bildhauer und Altarbauer Clemens Raffener, geb. 1848, gest. 1925. Raffener befaßte sich mit der Herstellung von Einrichtungsstücken für Kirchen, wobei er meist nach fremden Entwürfen arbeitete. Die Statuen der Seitenaltäre (Maria Regina und Christus König sowie zwei Statuen am linken Seitenaltar) sind vom Bildhauer Franz Kobald in Schwaz angefertigt worden. Franz Kobald, geb. 1866, betrieb in Schwaz eine Bildhauerwerkstätte, worin religiöse Statuen, Grabmäler und mehrere Kriegerdenkmäler geschaffen wurden. Raffener erhielt für die Seitenaltäre 926 fl., worin 228 fl. für die Statuen von Kobald inbegriffen sind.

Gleichzeitig mit diesen Arbeiten wurde die Empore etwas erweitert und tiefer gesetzt sowie mit einer Brüstung versehen. Letztere war von Franz Freisinger, Tischlermeister in Landeck, nach einer noch vorhandenen Zeichnung von Clemens Raffener angefertigt worden. Der Imster Dekorationsmaler Ferdinand Miller besorgte das Ausmalen der Kirche nach einer Skizze von Markus Dilitz, der bei der Tiroler Glasmalereianstalt in Innsbruck beschäftigt war. Miller erhielt für seine Arbeit 300 fl. Ebenso wurden 18 neue Altarleuchter und 14 Wandleuchter aus Messingguß angeschafft. 1892 erhielt die Kirche 14 neue Reliefstationen, gefaßt von Johann Plattner in Steinach, geb. 1831, gest. 1889, welcher hierfür 316 fl. erhielt. Da Plattner Dekorations- und Faßmaler und Vergolder war, ist die Nachricht in der Stanzer Pfarrchronik, auf die sich dieser Bericht im wesentlichen stützt, die Reliefstationen seien von Plattner angefertigt worden, nur mit Vorbehalt aufzunehmen. Wahrscheinlich hat er sie nur gefaßt. Diese Reliefstationen wurden bei der Renovierung 1956 wieder entfernt und einer Missionsstation in Afrika geschenkt.

Die barocke Ausstattung

In der Barockzeit hatte der Hochaltar die Höhe des Chores, er verdeckte also völlig das mittlere Fenster. Er war mit zwei Gemälden ausgestattet, von denen das obere „Christus am Ölberg“ nach dem Abbruch des Altars zur Gestaltung des heiligen Grabes am Gründonnerstag verwendet wurde und heute noch vorhanden ist. Das Hauptaltarblatt (nicht mehr vorhanden) stellte Petrus und Paulus dar und soll vom „letzten Barockmaler Tirols“ Josef Schöpf aus Telfs, geb. 1745, gemalt worden sein. Da Schöpf 1822 starb, muß also der Hochaltar um die Wende des 18. Jahrhunderts einmal umgestaltet worden sein, worüber aber keine Un-



Altarblatt vom linken Seitenaltar der Pfarrkirche Stanz aus dem Jahre 1690. Maler unbekannt.

Von den Kreuzwegstationen war weiter oben schon die Rede.

Die gotische Ausstattung

Die heutige gotische Kirche aus dem Ende des 15. Jahrhunderts war zunächst mit einer flachen Holzdecke versehen. Mehrere Jahre vor 1482 (das genaue Datum ist nicht mehr eruierbar) sind das Presbyterium und zwei Altäre geweiht worden. Es sind das wohl Seitenaltäre gewesen. Der Hauptaltar war offensichtlich schon früher, d. h. nach Beendigung des Kirchenbaues, aufgestellt und geweiht worden. Vielleicht wurde er auch von der romanischen Kirche, die als sicher voranzusetzen ist, obwohl bisher noch keine Reste davon gefunden wurden, übernommen. Beim großen Brand in Stanz zu Beginn des 16. Jahrhunderts brannte auch die Holzdecke des Schiffes der Kirche ab. Daraufhin wurde das steinerne Gewölbe des Langhauses im Jahre 1542 errichtet. Die Jahreszahl ist im Mörtel auf dem Gewölbe in der Nähe des sogenannten Heilig-Geist-Loches eingeritzt. Ob beim Brand auch die Altäre in Mitleidenschaft gezogen wurden, ist nicht überliefert. Der Taufstein stand damals, wie anlässlich der Visitation 1646 festgestellt wurde, mitten in der Kirche. Wie schon erwähnt, sind aus der gotischen Zeit nur die zwei Leuchterengel und die Madonna des heutigen rechten Seitenaltares erhalten.

Noch weniger kann über die *romanische Ausstattung* gesagt werden. Aus der Zeit des ersten Kirchenbaues, der um das Jahr 1090 anzusetzen ist, ist nichts mehr vorhanden. Es gibt auch keine Nachrichten oder Urkunden über die Kirche und ihre Einrichtung aus dieser Zeit. Wir können aber aus dem Gesagten den berechtigten Schluß ziehen, daß die Kirche in Stanz das Schicksal aller Kirchen geteilt hat und die Kircheneinrichtung immer wieder im Sinne der neuen Stilrichtungen erneuert wurde. Leider ging dabei viel wertvolles Kunstgut aus früherer Zeit verloren.

Dr. L.

Anmerkungen:

- ¹⁾ Dehio, Die Kunstdenkmäler Österreichs, Tirol, 4. Auflage, 1956, S 135
- ²⁾ Erich Egg, Kunst in Schwaz, 1974, S 75
- ³⁾ Alois Moritz, Auswanderer aus dem Oberen Gericht, Landecker Buch, Bd. I, S. 312.
- ⁴⁾ Über Dominikus Trenkwalder berichtete zuletzt Georg Zobl im Gemeindeblatt Nr. 13 vom 25. 3. 1972.
- ⁵⁾ Josef Ringler, Die Barocke Tafelmalerei in Tirol, 1973, Teil 1, S. 215 ff.
- ⁶⁾ Gert Ammann, Barock in Landeck, Ausstellungskatalog 1974, S. 11.

Das absolut Negative an den schnellen Flugzeugen ist, daß es jetzt keine entfernten Verwandten mehr gibt.

terlagen oder Nachrichten vorhanden sind. Der Altar sei, nach den Mitteilungen der Pfarrchronik zu schließen, reich mit Statuen versehen gewesen. Josef Schöpf „war der führende Meister der kirchlichen Großmalerei in Tirol um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert“⁵⁾. Unter den vielen Altarblättern aus seiner Hand befand sich auch das beim großen Brande in Zams 1911 verloren gegangene Hochaltarblatt mit dem hl. Apostel Andreas, wie er sich auf das Kreuz stützt.

Von den barocken Seitenaltären, die der Regotisierung 1891 zum Opfer fielen, stammte der rechte Seitenaltar aus dem Jahre 1690. Das Altarblatt (heute am linken Seitenaltar) stellt die heilige Familie dar. Der Jesusknabe zwischen Maria und Josef hat als Überwinder des Todes ein Bein auf einen Totenschädel gestellt. Die Engel in den Wolken tragen die Fahne mit dem Kreuzzeichen und die Kreuzinschrift. Das Licht des Heiligen Geistes strömt auf Jesus hinab, während Gottvater über den Wolken thront. Diesen Altar haben Christoph Mösner (Kurat in Stanz von 1675—1688) und Frau Anna Prantauer aus Stanz gespendet. Als Maler dieses Bildes kommt sicher nur ein einheimischer Maler in Frage, jedoch konnte mangels einer Signatur die Urheberschaft bis heute noch nicht geklärt werden. In St. Anton a. A. hängt über dem linken Seitenaltar das Gegenstück, die kindliche Maria zwischen ihren Eltern, das um 1700 datiert wird und in Konzeption und Malweise dem Bild in Stanz ähnlich ist. Man wird denselben Maler vermuten dürfen. Im

Aufsatz hatte dieser Altar niedliche singende Engelsfiguren, die ebenfalls im Laufe der Zeit verschwunden sind.

Der linke Seitenaltar war ein prachtvoller Schnitzaltar mit einem Hochrelief mit der Anbetung der drei Könige. Der Altar stammte vom bekannten, um 1645 in Höpberg am Haimingerberg geborenen, Bildhauer Jakob Auer, gest. 1706 in Grins, dem Schwiegersohn Michael Lechleitners aus Grins, und wird in das Jahr 1698 datiert. Auer hat in Lambach und St. Florian in OÖ. gearbeitet, neuerdings werden ihm auch manche Skulpturen in Landeck und Umgebung zugeschrieben⁶⁾.

In der Predella hatte sich in alter Zeit eine Krippe befunden, deren Figuren aber nach und nach spurlos verschwanden. Im Aufsatz dieses Altares standen die drei Erzengel, in der Mitte der heilige Michael, wie er mit einer Lanze den Teufel in die Hölle hinabstößt. Die in Stanz verbreitete Meinung, die Figurengruppe „der Stanzer Teufel“ befinde sich heute in einem Museum in München oder in Nürnberg, hat sich leider als falsch herausgestellt. Nach einem Vermerk in der Pfarrchronik von Stanz seien diese Figuren ein Werk des Imsterberger Bildhauers J. Schnegg (1724—1784), doch ist das nicht wahrscheinlich, weil der wellenförmige Saum der Kleidung auf ein typisches Stilmerkmal Jakob Auers hinweist. Der Stanzer Teufel soll nach Einführung der Maiandacht deshalb entfernt worden sein, „weil die Teufelsfigur gar so höhnisch auf den Maialtar herabgeschaut hatte.“



Aktion „Glücksstern“

Wie schon berichtet fand die Aktion der „Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe“ mit der Verlosung der Gewinne am 4. Jänner ihren Abschluß.

Radidol Wolfgang Steinmayr griff ganz tief in den „Glückskarton“, als er den Hauptgewinn zog — von Notar Dr. Harold's „Amtsaug“ scharf beaufsichtigt.

Foto: Ch. Unterhuber



Die Hoffnung der Veranstalter erfüllte sich, als die Gewinnerin des Hauptpreises, Frau Elisabeth Windisch, sich beim Ansager Dr. Edgar Pesjak meldete. Ihre Anwesenheit war sozusagen der „Tupfen auf dem i“ der gelungenen Veranstaltung.

Foto: Ch. Unterhuber

Tiroler Bergwacht

Die Ortsstelle Zams der Tiroler Bergwacht hält am Freitag, den 17. Jänner 75, im Speisehaus Thurner die diesjährige

Jahreshauptversammlung

ab, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Beginn: 20.00 Uhr

lohes Alter

Herr Mons. Dekan Andreas Raggl vollendet am 8. Jänner sein 86. Lebensjahr.

In der Fischerstraße 124 feiert am 19. 1. Frau Theresie Thöni ihren 81. Geburtstag.

Frau Josefa Huber, Römerstraße 48, wird

am 20. 1. 81 Jahre alt. Kircher Rudolf, Malsersstraße 58, vollendet am 21. 1. sein 80. Lebensjahr. Wir gratulieren!

Geburten

18. 12. 74: Jürgen - Theresia und Werner Hann, Bautechniker, Landeck.

18. 12. 74: Guntram - Anna-Maria und Dr. Walter Thöni, Arzt, Galtür.

18. 12. 74: Sabine - Martha u. Josef Rechner, Beamter, Hochgallmigg.

19. 12. 74: Karina - Claudia u. Alois Ungerhofer, Kellner, Pfunds.

21. 12. 74: Ulrike - Christina und Hermann Fritz, Maurer, Kappl.

22. 12. 74: Claudia - Marlies und Karl Tschiederer, Baugewerbe, See.

Alexander - Ilga und Hermann Raggl, Maler, Schönwies.

Günter - Aloisia und Walter Wille, Tischler, Mathon.

23. 12. 74: Hans Peter - Barbara u. Robert Hann, Angestellter, Neuer Zoll. Manuela - Rosa und Erwin Wechner, Maurer, Tobadill.

25. 12. 74: Michael - Karin und Walter Pöham, Frägerei, Prutz.

26. 12. 74: Ursula - Margarethe und Ernst Braumann, Kfz-Elektriker, Zams.

28. 12. 74: Bernhard - Anna und Gottfried Ladner, Maurer, Kappl.

30. 12. 74: Christian - Alberta und Hermann Mangott, Angestellter, Spiss.

Sabine - Johanna und Donatus Falch, Angestellter, Pettneu.

Pettneu: Goldenes Hochzeitsjubiläum



Am Sonntag, dem 5. Jänner 1975, feierte das Ehepaar Franz (Jg. 1896) u. Genoveva Falch (Jg. 1897) geb. Burger, die 50. Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Franz Falch bearbeitete zeit seines Lebens seine Landwirtschaft, neben der er im Sommer auf ver-

schiedene Schutzhütten samte und im Winter mit seinem Pferdefuhrwerk Holzfuhrn durchführte.

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit.

Foto: Perktold

Umweltschutz - Tip der Woche
Unnötiger Lärm ist vergeudete Energie.

1. Landecker Flohmarkt - Initiative der Hausfrauen von Landeck

Ab sofort wird nun für den 1. Landecker Flohmarkt, über den wir Sie ja nun schon eingehendst informiert haben, gesammelt. Gebraucht wird alles, aber unsere Damen geben Ihnen dann auch bei ihren Hausbesuchen noch genaue Auskünfte. Folgende Damen haben von der Stadtgemeinde die Sammelerlaubnis:

Frau Christine Scherl, Frau Irmgard Steurer, Frau Hermine Leitl, Frau Gertrude Belina, Frau Adelheid Gohm, Frau Candida Schimpfössl, Frau Rosa Callies, Frau Paula Kössler, Frä. Gisela Vahrner, Frau Herta Kain, Frau Elfriede Unterhuber, Frau Elsa Albertini, Frau Nuener, Frau Paula Tiefenbacher, Frau Edith Braun, Frä. Rosemarie Triendl, Frau Elfriede Rödlach.

Aber natürlich können Sie uns auch weiterhin unter den schon früher angegebenen Telefonnummern erreichen 2444 u. 31765.

Bitte spenden Sie großzügig; es ist für eine gute Sache. Es dankt Ihnen im Namen der oben angeführten Damen Ihre

Elfi Rödlach

Agrargemeinschaft Landeck - Angedair

Einladung zur Vollversammlung der Agrargemeinschaft Landeck-Angedair am 18. Jänner 1975 im Gasthaus Straudi in Landeck. Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Vollversammlung - Verlesen der Mitglieder - Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Anträge des Ausschusses an die Vollversammlung:
 - a) Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
 - b) Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1975.

Am Schluß der Vollversammlung haben die Mitglieder der Waldgemeinschaft ihre Holzbezüge für das Jahr 1975 anzumelden, damit eine termingerechte Meldung zur Forsttagsatzung erfolgen kann.

Sind zur festgesetzten Zeit nicht mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend, ist die Vollversammlung nach Ablauf einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig.

In der Einladung zur Vollversammlung ist auf das Stattfinden dieser zweiten Vollversammlung und deren Beschlussfähigkeit hinzuweisen. Obmann: Herbert Tilg e.h.

Verkehrsunfall auf der Paznauntalstraße

Der Berufsjäger Alexander Kathrein wurde am 9. 1. 1975 östlich von Mathon vom Pkw des Karl Kirschner aus Innsbruck niedergestoßen und unbestimmten Grades verletzt.

Kathrein hatte, ohne auf den Verkehr zu achten, die Bundesstraße überqueren wollen. Kirschner konnte sein Fahrzeug auf der schneeigen Straße nicht mehr rechtzeitig anhalten.

Der Verletzte wurde in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht.

Schwere Verkehrsunfälle in Zams

Johann Knapp fuhr am 6. Jänner 1975 gegen 00.10 Uhr mit seinem Pkw von Zams in Richtung Imst. Etwa 500 m östlich von Zams, in der sogenannten Kalkofenkurve, geriet Knapp, vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit, mit seinem Fahrzeug auf die linke Fahrbahnseite und stieß

mit dem entgegenkommenden Omnibus, der mit 38 Fahrgästen besetzt war und von Josef Trs gelenkt wurde, zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurde der Pkw total zertrümmert. Knapp war auf der Stelle tot, der neben ihm sitzende Bernhard Wunderer starb während der Einlieferung in die Unfallstation des Krankenhauses Zams. Die im Fond sitzende Monika Wunderer wurde schwer verletzt.

Am 8. Jänner 1975 fuhr Thomas Kofler gegen 16.00 Uhr auf der Gemeindestraße in Richtung altes Schotterwerk. Ungefähr 300 m östlich des Klosters geriet er über den linken Fahrbahnrand hinaus, fuhr über eine steil zum Inn abfallende Böschung und stieß gegen einen Baum. Das Fahrzeug kippte um und blieb am Innufer liegen. Kofler, der allein im Wagen war, wurde vom Spaziergänger Johann Raich gefunden und mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Auszeichnung

Herr Josef Grafl, in Landeck, erhielt von der Tiroler Handelskammer in Würdigung seiner Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft insbesondere um den Tiroler Textilhandel die silberne Ehrenmedaille verliehen.

Wir gratulieren!

LESERFORUM

Herr Adalbert Zangerl aus Flirsch regt in einer Zuschrift an, in unserem Blatt Leserzuschriften Raum zu geben, die Anfragen beinhalten und sich mit verschiedenen Problemen und deren Lösungsmöglichkeiten befassen. Die Antworten sollten von Fachleuten gegeben werden. Er dachte dabei an die Fernsehsendung „In eigener Sache“.

Wir sind selbstverständlich gerne bereit,

Leserzuschriften abzudrucken, wobei von vorneherein gesagt werden muß, daß die darin vertretenen Meinungen deshalb nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen müssen. Ob Fachleute für Stellungnahmen und Beratungen gewonnen werden können, müssen wir erst sehen. Wir sind jedoch überzeugt, daß der eine oder andere unserer Leser Erfahrungen gesammelt hat, die er einem Fragesteller vermitteln kann, sodaß ein Erfahrungsaustausch innerhalb unseres Leserkreises stattfindet.

Wir sind überzeugt, daß Sie nicht mit allem, was wir berichten und aussagen, einverstanden sind. Wenn Sie uns das wissen lassen, leisten Sie einen Beitrag zur Intensivierung des Kontaktes zwischen Leser und Zeitung, und das ist unserer Ansicht nach wichtig. Wir sind bestimmt keine „Mimosen“ und vertragen Kritik, freuen uns aber auch über Zustimmung Ihrerseits, wenn Ihnen etwas gefällt. Haben Sie deshalb keine Hemmungen — auch wenn Sie kein „Meister der Feder“ sind. Oswald Perktold

Kammerorchester Eberhard Schuster in Landeck

Programm aus Barock und Klassik - Vorrang des Konzerts

Ein sehr erfolgreiches Konzert, vor Jahresfrist in Landeck vom Innsbrucker Sinfonieorchester gegeben, bildete für das hiesige Kulturreferat Anreiz u. Motivation, Mitglieder dieses Orchesters erneut einzuladen, u. so präsentierte sich das jüngst in Innsbruck formierte Kammerorchester Eberhard Schuster in der Aula des Landecker Bundesrealgymnasiums mit einem Programm aus Barock und Klassik. Die Moderne vermißte man.

Mit Antonio Vivaldis concerto in d-Moll, op 3/11 verzeichnete das Ensemble einen glänzenden Start, so insbesondere mit dem klangschön musizierten Largo und dem hinreißend gespielten prächtigen Schlußsatz. Das concertino besorgten makellos Eberhard Schuster und Helmut Leisz.

Dann verband sich Ekkehard Fintl, Oboe, zu solistischem Einsatz mit Konzertmeister Schuster in J. S. Bachs Konzert d-Moll, BWV 1060. Noble Tongebung beider Instrumentalisten und das dezent agierende Orchester führten die musikalische Darbietung im langsamen Satz auf die Ebene der musikalischer Konversation.

Der zweite Teil des Abends war Werken von W. A. Mozart gewidmet, wobei auch als drittes Werk en suite ein Konzert, das Violinkonzert D-Dur, KV 218, mit dem Leiter des Kammerorchesters als Solisten aufgeführt wurde. Hier fehlte es an Differenzierung und Transparenz in der Begleitung, und auch der Solist fand nicht die nötige Gelöstheit, um sich voll entfalten zu können.

Die abschließende A-Dur Symphonie, KV 101, geriet zu Beginn übermäßig bewegt, im Klanglichen war jedoch eine echte Affinität zur Musik des großen Salzburger Meisters festzustellen.

Vielleicht war es an der Akustik des Saumes gelegen, daß dynamisch auf weite Strecken der Eindruck der Gleichförmigkeit vorherrschte, die beiden Hornisten liesen jedenfalls in Unkenntnis der akustischen Verhältnisse regelmäßig zu laut.

Dennoch kann trotz aller angemerkten Einschränkungen von einem schönen Erfolg der noch jungen Musiziergemeinschaft gesprochen werden, und es bleibt zu hoffen,



Das Ensemble des Kammerorchesters Eberhard Schuster — im Vordergrund der Leiter und Solist Ekkehard Fintl (Oboe).
Fotos: Ch. Unterhuber



daß das Kammerorchester Eberhard Schuster die heimische Musikszene mit regelmäßigen weiteren Aufführungen bereichern wird.
(H. P.)

Das Publikum benützt die Pause zu regem Gedankenaustausch.

Es bedachte die Gäste mit anhaltendem Beifall.

Die Leute wieder einmal mit der Nase auf die Schönheit der heimischen Natur stoßen



will Herr Hubert Walterskirchen mit seinem Film „Erlebtes und Erlauschtes“, der am 20. Jänner um 18.00 Uhr in FS 1 ausgestrahlt wird.

Die Bildröhre liefert viele Tiersendungen ins Wohnzimmer. Schon die kleinsten Flimmerkastenfanatiker wissen sehr gut über exotische Tiere und deren Verhaltensweisen Bescheid und darüber, welche Arten etwa vom Aussterben bedroht sind. Und so geht mancher Berufswunsch dahin, dereinst Wildpfleger in fernen Ländern zu werden und es dann dem „Daktari“ oder dem Prof. Grzimek gleichzutun.

Was in unseren heimischen Wäldern in punkto Tier- und Pflanzenleben los ist, darüber ist das Wissen oft gering. „Erlebtes und Erlauschtes“ zeigt den Jahresablauf in der Natur unserer heimischen Bergwelt und ist zur Hauptsache in der Umgebung von Landeck und im Paznaun entstanden.

Also, versäumen Sie nicht: Montag, 20. Jänner — 18.00 Uhr.

Foto Walterskirchen

Eine handfeste Westernparodie

Wie die Theaterfreunde Landecks aus den Plakatanschlägen gesehen haben werden, mußte das Landestheater Schwaben infolge übermäßiger technischer Schwierigkeiten eine Änderung seiner Darbietung vornehmen. Anstelle von „Mann ist Mann“ wird am Samstag, 18. Jänner, in der Aula des Bundesrealgymnasiums der Kammerwestern „Wind in den Zweigen des Sassafras“ aufgeführt werden, der an Silvester am Stammsitz der Bühne seine vielbeachtete Premiere erlebte. Die „Schwaben“ meinen, daß sich dieser Tausch gerade in der Fa-

schingszeit ohne weiteres rechtfertigen läßt und versprechen ihren Freunden einen sehr unterhaltenden, lustigen Abend.

Hinter dem Stück mit dem beinahe poetischen Titel verbirgt sich eine handfeste Westernparodie.

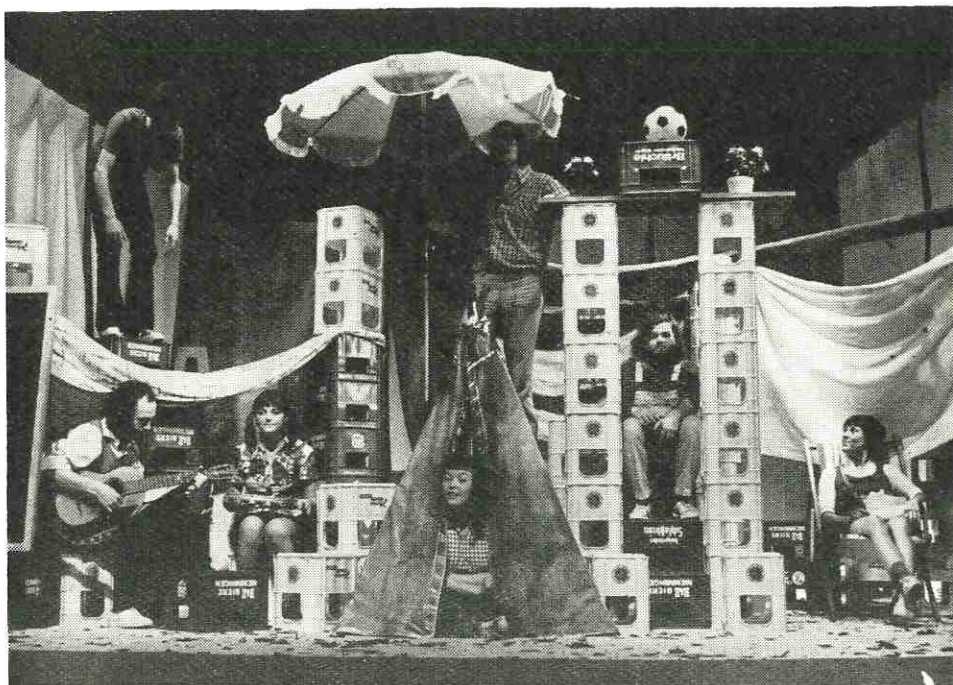
Im Mittelpunkt der Geschichte steht die Familie Rockefeller der alte John-Emmery, der von den Heldentaten seiner Pionierzeit schwärmt, Caroline, seine glaubenstarke Frau, die bildhübsche Tochter Pamela, der mißratene Sohn Tom, und, als Hausfaktotum, der ehemalige Arzt und au-

genblickliche Trunkenbold Butler. In das idyllische Familienleben der Rockefeller brechen die Indianer ein. Die nahegelegene Stadt haben sie schon in Schutt und Asche gelegt und alle Bewohner getötet. Nur die edle Bardame Titti Treffsicher aus dem Salon konnte sich auf die Ranch der Rockefeller retten. Während Hühnerauge, Häuptling der Apachen und Freund des alten Rockefeller versuchen, Hilfe zu holen, greifen die Comanchen unter Häuptling Luchsauge an. Da erscheint Carlos, Sheriff und ein Mann, der eigens aus dem Film von John Wayne gekommen zu sein scheint. Er rettet die schon gefesselte Familie.

Obaldias Kammerwestern ist eine witzige Parodie, eine sprühende Attacke auf die selbstbewußte Überlegenheit der nach Amerika transportierten Zivilisation und auf die albernen Indianergeschichten mit ihren heroischen Rachezügen. Da wird geballert und gebetet, geküßt und gekillt. Ein derber und frecher Riesenspaß. Bei der Memminger Inszenierung hat Intendant Alf Reigl Regie geführt, der zusammen mit Klaus-Dieter Linder auch das Bühnenbild — eine Blockhütte auf der Ranch der Rockefeller — schuf.

Nachmittags „Wolkenkuckucksbauern“

Wie schon berichtet wurde, wird am gleichen Nachmittag des Stück „Wir bauen Wolkenkuckucksbauern“ für die Kinder von Landeck und Umgebung aufgeführt, das von einem Team des Landestheaters konzipiert und inszeniert wurde, und an dem die Besucher — groß und klein — sicherlich ihre helle Freude haben werden.



Auch heuer waren um das Dreikönigsfest wieder Sternsingergruppen unterwegs. Es ist erfreulich, daß dieser alte Brauch bis jetzt der Hast der Zeit noch nicht zum Opfer gefallen ist.

So ganz rein von Nebenabsichten war das Sternsingen nie. Das beweist der alte Spruch: „Die Heilig'n drei Kinig mit ihrem Stearn, die essn und trinkn und ahln nit gern“.

Heute werden mit den Erträgen der Sternsingeraktion hauptsächlich die Missionen unterstützt.

In Landeck konnten wir die „Drei Könige“ in einem Geschäft auf die Platte bannen. Bei der Entwicklung des Films stellte sich dann heraus, daß es wie durch ein Wunder 5 geworden waren.



Todesfälle

Landeck:

Am 10. Jänner starb Frau Aloisia Gabelon im Alter von 76 Jahren.

Am 11. Jänner starb Frau Filomena Moser, 76 Jahre.

Prins:

Am 11. Jänner starb Herr Johann Platt im Alter von 49 Jahren.

Schischule Landeck-Zams

Damenschikurse 1975

Für Anfänger bis Pflugbogen:

vom 20.—25. Jänner 1975
Täglich von 14—16 Uhr

Für Fortgeschrittene:

vom 27. Jänner — 1. Feber 1975
Täglich von 14—16 Uhr

Kinderkurs

Feber-Schulferien

vom 10.—14. Feber 1975
Tägl. von 10—12 u. 14—16 Uhr

Wedelkurs 1975

vom 17.—22. Feber 1975
Tägl. von 10—12 u. 14—16 Uhr

Was ist mit den Preisen los? Wen interessieren die Preise?

Der Preis ist der rechnerische Ausdruck für die Pläne, Entscheidungen und Verhaltensweisen aller am Wirtschaftsprozess Beteiligten, d. h. der Preis interessiert alle privaten und öffentlichen Betriebe und Haushalte. Kaum ein Problem der Wirtschaft bewegt die Menschen so sehr wie die Frage der Preise und des damit zusammenhängenden Geldwertes.

Wer macht die Preise?

Es gibt Preise, die in erster Linie den Konsumenten interessieren, und solche mit denen der Unternehmer kalkulieren muß: alle seine Kosten, die er zu berücksichtigen hat. Der Konsument wird z. B. feststellen, daß er nicht nur mit Preisen von Gütern des täglichen Bedarfs konfrontiert ist, sondern auch mit Tarifen und Gebühren aller Art, und er müßte sich deshalb auch einmal fragen: Wer macht diese Preise? Der Unternehmer wieder braucht etwa Rohstoffe und Halbfabrikate, die er nur aus dem Ausland beziehen kann, in diesem Fall muß er mit jeweils gegebenen Importpreisen oder Weltmarktpreisen rechnen.

Was sagen die Preise aus?

Alle Vorgänge in der Wirtschaft bilden einen Zusammenhang, das gilt insbesondere für die Preise; kein Preis kommt isoliert zu-

Stilblüten aus Schreiben des Steuerzahlers

... In dem Einkommensteuerbescheid habe ich meine Tochter Karin vermißt, die ich in meiner Erklärung abgegeben habe ...
... Daß die Kosten für die Beerdigung nicht anerkannt werden, ist eine Schweinerei. Sterben Sie einmal, dann werden Sie sehen, wie teuer alles ist ...

Eine Steuerzahlerin schreibt:

... das ist die 1. Mahnung, die ich überhaupt erhalte, seitdem ich mit dem Finanzamt Verkehr habe, — und den habe ich schon lange. Ich habe keine Rückstände, und sicher ist es ein Neuer, der mit mir noch keine Erfahrung hat ...
... Die Kirchensteuer zahle ich unter Protest. Mit dem Herrgott da oben bin ich schon einig, nur mit dem Bodenpersonal klappt das noch nicht so ganz ...
... Seit Jahren habe ich als braves Huhn dem Finanzamt goldene Eier gelegt; jetzt aber hat es mich zum Suppenhuhn gemacht ...
... Arztkosten bitte ich anzuerkennen. Mir ist ein radelnder Knabe in den Leib gefahren ...
... Teilen Sie mir bitte mit, wann ich mit der Erstattung rechnen kann. Ein Mensch braucht von Konzeption bis zur Geburt nur in Ausnahmefällen mehr als neun Monate. Ich würde mich freuen, wenn Sie es in kürzerer Zeit schaffen würden ...

stande, alle Preise hängen wechselseitig voneinander ab. Auch dann, wenn eine Behörde einen Preis „macht“, also amtlich festsetzt, wird sie diesen Zusammenhang zu berücksichtigen haben. Das gleiche gilt für die Preispolitik der Sozialpartner in der Paritätischen Kommission, auch hier werden die Kalkulationsunterlagen sorgfältig geprüft, bevor ein Antrag auf Preiserhöhung zur Kenntnis genommen wird. Und dann kommt es immer noch darauf an, ob der Markt diesen höheren Preis annimmt. Bei funktionierendem Wettbewerb kann der Unternehmer nicht einfach den Preis „machen“, er kann ihn zunächst nur kalkulieren, Markt und Wettbewerb entscheiden dann, ob er diesen Preis bekommt. Übrigens, ein steigender Preis zeigt in der Regel ein Knappheitsverhältnis an. Das soll bewirken, daß von der teuer gewordenen Ware mehr auf den Markt kommt, um möglichst wieder ein Gleichgewicht zwischen Angebot und kaufkräftiger Nachfrage herzustellen.

Ursachen des Preisauftriebes

Die Knappheit an Energie und Rohstoffen, der Arbeitskräftemangel und die allgemein verbreitete Einstellung, Wirtschaftswachstum und Lebensstandard müßten ununterbrochen steigen, werden als Hauptursachen für die international beobachteten

Inflationserscheinungen genannt. Im eigenen Land wird der Preisauftrieb angeheizt, wenn Bund, Länder und Gemeinden mehr verbrauchen als sie einnehmen (können), wenn Erzeuger und Handel zu wenig dem Leistungswettbewerb unterworfen sind und wenn die Konsumenten auch den kleinsten Weg scheuen, um sich eine auch nur annähernde Übersicht über das für sie preisgünstigste Angebot zu verschaffen. Der Konsument ist nämlich keineswegs wehrlos, vorausgesetzt freilich, daß er sich marktgerecht verhält, also preisbewußt kauft, mehr rechnet und seine Kaufentscheidungen besser überlegt, vorübergehend auch einmal umdisponiert und sich der jeweiligen Marktlage anpaßt.

Gefährdung der Freiheit

Wer sich auf wirtschaftliche Zusammenhänge besinnt, weiß, daß ein starres System amtlicher Preisregelung mit den Grundsätzen einer marktwirtschaftlichen Ordnung nicht gut vereinbar ist. Werden diese Grundsätze über Bord geworfen führt der Weg in einen leistungsfremden, bürokratischen Staatsmonopolismus. Maßloses Fordern und leichtfertiges Vergeuden beschleunigen die Inflation und können schließlich den Verlust der Freiheit bedeuten.

Fundausweis Zams

Gefunden wurde ein Buch „Fußball WM“ und zwei Schlüsselbunde.

Neujahrstag und sportliche Aktivität

Der Neujahrstag — ein Tag mitten in der Hauptsaison, an dem aber die Pisten leer sind und vor den Liftanlagen keine Wartenden stehen. Ein Tag also, an dem man sich allgemein von den Feiern der Sylvesternacht erholt. Erst am Nachmittag sieht man Einheimische und Gäste wieder zahlreicher auf den Hängen ihre Schwünge ziehen, dies allerdings oft mit ziemlich weichen Knien.

Diese weichen Knie und der noch leicht umflorte Blick vieler Skiläufer machte den Funktionären des Sportvereines Fiss Sorgen. Denn eine rasante Abfahrt im „Klammer-Stil“ ist unter solchen Voraussetzungen eine Gefahr für alle. Und so kam man auf die Idee, mit ambitionierten einheimischen Skiläufern ein NEUJAHRSRENNEN zu veranstalten. Bereits das erste Rennen vor 4 Jahren war ein großer Erfolg. Gäste wie Einheimische waren begeistert und nahmen die ihnen gebotene Unterhaltung dankbar an. Das Skirennen am Neujahrstag ist beileibe kein Rennen „zwecks der Gaudi“, sondern wird von den Teilnehmern und den Zuschauern sehr ernst genommen. Mancher, der sonst gewiß kein Kostverächter ist, prostet in der Sylvesternacht mit Limonade und kehrt dem Trubel bereits früh den Rücken. Eine gute Kondition für das Ren-

nen zu haben ist zu einer Ehren- und Charakteratsache geworden. Besonders unter den Jugendlichen herrscht in dieser Beziehung eine große Disziplin und sportlicher Ehrgeiz. Bereits Tage zuvor wird das Wetter und die Schneeverhältnisse beobachtet, Wachsprobleme und ein eventuelles Kantenschleifen wird diskutiert und immer wieder kann man hören: „aber des Jahr gewinn i des Neujahrrennen“.

Auch bei den Gästen hat das Rennen großes Interesse gefunden. Und so hat man, um den Urlaubern eine Teilnahme zu ermöglichen, eine Gästeklasse eingerichtet.

Heuer waren ca. 400 Zuschauer zum Austragungsort gekommen. Sozusagen als Vorgeschmack für das Rennen, führte die Skischule Fiss ein Demonstrationsfahren durch. 25 Skilehrer zeigten die neueste Österreichische Skischulentechnik.

Um 13 Uhr nahmen dann 44 Teilnehmer den Kampf mit den Toren auf. Der Riesentorlauf war mit 22 Toren ausgeflaggt und war in dem recht steilen Gelände gewiß nicht leicht zu bewältigen. Das Rennen war in 4 Klassen plus Gästeklasse aufgeteilt. Tagesbestzeit mit 44,5 Sec. erzielte Pregenzner Karl, Jugendklasse.

Ein Rennen am Neujahrstag ist von der organisatorischen Seite her gesehen sicher nicht leicht durchzuführen. Die ambitionierten Teilnehmer und die begeisterten vielen Zuschauer zeigen jedoch, daß es durchaus möglich ist.

Nach dem Rennen fragte ich verschiedene Zuschauer: „Was hätten Sie heute getan, wenn das Rennen nicht gewesen wäre?“ Überall die gleiche Antwort: „Skilaufen.“ „Trotz langer Sylvesternacht?“ „Ja!“

Nach diesen Antworten bin ich überzeugt, daß die Organisatoren des Rennen Recht hatten. Sportliche Aktivitäten am Neujahrstag? Ja, aber nur wenn man sich darauf vorbereitet hat. Ansonsten sollte man sich mit dem Zuschauen begnügen. U. T.

Gebietsverbandsrennen Imst - Landeck - Reutte am 5. Jänner 1975 in Heiterwang

Am 5. und 6. Jänner 1975 kamen in Heiterwang zwei Torläufe zur Austragung. 127 Läufer der Klassen Schüler I und II männlich und weiblich waren gemeldet. Durchführender Verein war der Schiklub Heiterwang. Der Höhenunterschied betrug 140 m, die Streckenlänge 600 m.

Chef der Kampfrichter war Willi Holl, Zielrichter Walter Hauser.

Die Ergebnisse:

Schüler I, weiblich: 1. Wolf Sigrid, Elbigenalp; 2. Specht Brigitte, Breitenwang; 3. Furruter Susanne, Wildspitze; 4. Feineler Petra, Heiterwang; 5. Agerer Manuela, SKL; 9. Althaler Romana, SKL.

Schüler II, weiblich:

1. Drexel Gudrun, SKL; 2. Schennach Ruth, Ehrwald; 3. Wötzer Petra, Tann-

heimertal; 4. Schweißgut Carolina, SKL; 6. Schauer Gabi, SCA; 9. Schuler Gabi, SCA; 10. Eiterer Christine, SCA.

Schüler I, männlich:

1. Hammerle Roland, Elbigenalp; 2. Sprenger Gerhard, Berwang; 3. Habicher Hermann, SCA; 4. Walk Conny, Vils; 5. Rüdiger Oskar, Kappl; 9. Haueis Egon, Strengen; 21. Falkeis Andreas, SKL; 23. Schimpföbl Lorenz, SKL; 28. Gröbner Hans-Peter, Pettneu.

Schüler II, männlich:

1. Schnitzer Karlheinz, Lermoos; 2. Müller Bruno, Tannheimertal; 3. Hochenegger Anton, Serfaus; 4. Agerer Helmut, SKL; 5. Tinzl Josef, Breitenwang; 6. Höflinger Josef, SKL; 7. Lorenz Martin, Galtür; 10. Kathrein Richard, Galtür; 12. Kössler Herbert, SCA; 16. Hiesel Franz, Strengen; 18. Zangerl Gebhard, Flirsch; 19. Lampacher Florian, Pettneu; 23. Huber Hermann, Galtür.

Gebietsverbandsrennen Imst—Landeck—Reutte, am 6. Jänner 1975, in Heiterwang

Schüler I, weiblich:

1. Wolf Sigrid, Elbigenalp; 2. Feineler Petra, Heiterwang; 3. Furruter Susanne, Wildspitze; 4. Rimml Karin, Berwang; 5. Gstrein Lucia, Sölden.

Schüler II, weiblich:

1. Drexel Gudrun, SKL; 2. Spiss Regina, SCA; 3. Walk Sabine, Vils; 4. Schweißgut Karoline, SKL; 5. Schennach Ruth, Ehrwald; 8. Schuler Gabi, SCA; 10. Eiterer Christine, SCA; 11. Schauer Gabi, SCA.

Schüler I, männlich:

1. Hammerle Roland, Elbigenalp; 2. Köhlichler Dietmar, Vils; 3. Trs Markus, Wängle; 4. Haueis Egon, Strengen; 5. Grüner Hansjörg, Gurgl; 10. Falkeis Andreas, SKL; 11. Traxl Mario, Flirsch; 19. Schimpföbl Lorenz, SKL; 21. Höflinger Peter, SKL.

Schüler II, männlich:

1. Feineler Paul, Heiterwang; 2. Schnitzer Karlheinz, Lermoos; 3. Falch Georg, Pettneu; 4. Hochenegger Anton, Serfaus; 5. Schock Bernhard, Heiterwang; 6. Lorenz Martin, Galtür.

1. Dias-Kinder-Kriterium Kappl

Der SC Kappl veranstaltet am 26. 1. 75 einen verbandsoffenen Riesentorlauf für Kinder von 6—10 Jahren und erwartet Läufer aus ganz Tirol und dem benachbarten Vorarlberg zu einem Leistungsvergleich.

Das Rennen wird auf der Dias-Alm ausgetragen. Dieses Gebiet eignet sich speziell für Kinder-, Schüler- und Jugendrennen.

Zeitplan:

Samstag, 25. Jänner 1975:

17.00 Uhr Nennungsschluß und Kampfrichterbesprechung im Hotel Post.

Sonntag, 26. Jänner 1975:

9.00—10.30 Uhr Startnummernausgabe im Gasthof Auhof.

11.30 Uhr Start zum Riesentorlauf

16.00 Uhr Siegerehrung im Gasthof Auhof.

Fernsehprogramm

19.1. - 25.1.

Sonntag, 19. Jänner

1. Programm

- 10.25** Eurovision aus Kitzbühel: **Weltcupskirennen, Internationales Hahnenkammrennen**, Slalom Herren, 1. Durchgang
12.55 Slalom Herren, 2. Durchgang
Anschl. Aufzeichnung einer Eurovision aus Pohorje: **Weltcupskirennen**, Riesenslalom Damen
16.30 Ein Märchen für Kinder ab 7 Jahren: **Die kluge Bauerntochter**
George
 Ende gut alles gut
 Professor Sanders — ein Hobbyarchäologe — hat einen sensationellen Fund gemacht. Jim bringt seinen Chartergast für die Nacht in sein Chalet. Unter seinem Kopfkissen glaubt Sanders das wertvolle Stück am besten aufgehoben. Die emsige Frau Gerber zieht die Betten ab, findet den Knochen und wirft ihn aus dem Fenster.
17.25 **Die Welt der Briefmarke**
17.55 **Cooky und seine Freunde**
18.00 Zum 75. Geburtstag von Franz Salmhofer: **Freude an Musik**
 Das heitere Herbarium
18.30 **Prisma**
 Ein Magazin für die Frau von heute
19.30 **Zeit im Bild**
19.45 **Sport**
20.10 **Christ in der Zeit**
20.15 **Tatort**
Die Rechnung wird nachgereicht
 Dieser „Tatort“-Krimi schildert die Auseinandersetzungen um eine Millionenbeute, hinter der nicht nur die Polizei und einige Gangster her sind.
21.45 **Zeit im Bild —** Nachtausgabe und **Sport**

2. Programm

- 18.00** **Wochenmagazin**
18.30 **Panorama**
19.30 **Zeit im Bild**
19.45 **Kultur speziell**
20.10 **Umkreis**
Zauberhafte Zaubereien
 Berühmte Illusionisten in Paris
 Auch die beiden Weltmeister der Illusion, Richard Ross und Mr. Cox, sind mit ihren sensationellen Darbietungen im Programm vertreten.
21.40 **Die Fragen des Christen**
21.45 **Zeit im Bild**

Montag, 20. Jänner

1. Programm

- 18.00** **Erlebtes und Erlauschtes**
Ein Jahresablauf in den Bergen Tirols
Kamera: Hubert Walterskirchen
18.25 **Cooky und seine Freunde**
18.30 **Kamera (4)**
 Eine Sendung für Photofreunde und Schmalfilmamateure
19.00 **Österreichbild**
19.20 **ORF heute**
19.30 **Zeit im Bild und Kultur**
20.06 **Sport**
20.15 **Die Leute von der Shiloh-Ranch**
 Sam war der Größte
 Auf Shiloh gibt es ein Problem: Eine Herde Wildpferde muß zugeritten werden,

und es fehlt an geschulten Kräften. Sam Willock, ein alter Zureiter, bietet seine Hilfe an, jedoch er verbindet damit finstere Pläne.

- 21.15** **Telesport**
 (aus Kitzbühel)
22.15 **Zeit im Bild**

2. Programm

- 18.30** **Kranke Bilder**
 Restaurierungen
 Der Filmbeitrag zeigt die Ausbildung des Restaurators und seine Tätigkeit am Kunsthistorischen Museum und im Bundesdenkmalamt.
18.45 **Denken — lernen — vergessen (2)**
 Eine wissenschaftliche Kreuzfahrt durch unser Gehirn
19.30 **Zeit im Bild und Kultur**
20.00 **ORF heute**
20.06 **Wissenschaftliche Nachrichten**
20.09 **Umkreis**
20.15 **Gesundheit in eigener Hand**
 Die akzeptierte Droge — Tabak
 Die internationalen Zahlen stimmen erschreckend überein: Rauchen ist die Ursache von rund 95 Prozent aller Bronchialkrebstodesfälle.
21.15 **Orphi und Eura**
 In den meisten alten Kulturnationen sinkt die Zahl der Leser ständig. Um so erfolgreicher sind Photoromane und Comic strips.
 Dino Buzzati hat den antiken Mythos comic-strips-haften Zeichnungen mit Sprechblasen nacherzählt.
21.50 **Telereisen:**
21.50 **Österreichbild**
22.10 **Zeit im Bild und Kultur**

Dienstag, 21. Jänner

1. Programm

- 18.00** **Walter and Connie**
 Englisch mit Dr. Walter Fangl und Townie Stadler
18.25 **Cooky und seine Freunde**
18.30 **Der rosarote Panther**
 Zu Gast bei Paulchens Trickverwandten
19.00 **Österreichbild mit Südtirol — aktuell**
19.20 **ORF heute**
19.30 **Zeit im Bild und Kultur**
20.06 **Sport**
20.15 **Welt des Buches (57)**
21.05 **Der Bajazzo**
 (in italienischer Sprache)
 Oper in 2 Akten und 1 Prolog von Ruggiero Leoncavallo
 Dirigent: Herbert von Karajan
22.20 **Zeit im Bild —** Nachtausgabe

2. Programm

- Aus unserem Schulfernsehprogramm:
18.30 **Neue Mathematik (Wh.)**
 Wahrscheinlichkeitsrechnung 3
19.00 **Mensch und Maschine (3)**
 Die neue Stadt
 Das äußere Bild der vorindustriellen Stadt war geprägt von den vielfältigen Lebensformen ihrer Bürger.
 Für viele Menschen sind die durch die Industrialisierung entstandenen sozialen Probleme und die Gefahren für die Gesundheit nicht beseitigt. Noch immer

stehen Wohnhäuser unmittelbar neben Hochöfen, Fabriken u. Kohleschächten. Kann allein eine moderne Raumordnungspolitik diese Verhältnisse ändern?

- 19.30** **Zeit im Bild und Kultur**
20.00 **ORF heute**
20.06 **Wissenschaftliche Nachrichten**
20.09 **Umkreis**
20.15 **Vagabunden**
 Regie: Rolf Hansen (1949)
 Peter und Elisabeth Kamma führen eine glückliche Ehe. Beide sind Ärzte. Doch als die junge Schauspielerin Gaby Elder in das Leben des Mannes tritt, kommt es zu einer ersten Ehekrise.
22.00 **Telereisen:**
22.00 **Österreichbild**
22.20 **Zeit im Bild und Kultur**

Mittwoch, 22. Jänner

1. Programm

- Schulfernsehen:
10.00 **Ein Hafen**
 Ab. 6. Schulstufe
10.30 **Neue Mathematik**
 Wahrscheinlichkeitsrechnung 3
 12. Schulstufe (8. Klasse der AHS)
11.00 **Drei Rivalen**
12.40 **Telesport**
16.30 **Für Kinder von 6 Jahren an:**
Der Dieb
 Aufführung der Wiener Puppenspiele
17.10 **Für Kinder von 8 Jahren an:**
Wer bastelt mit!
 Lagerhaus für das Modelleisenbahndorf
17.35 **Lassie**
 Fischräuber
18.00 **Apprenons le francais**
 Französisch mit Prof. Georges Creux und Ulli Petek
18.25 **Cooky und seine Freunde**
18.30 **Fernsehküche:**
Pikante Fleischrolade
 Serviert von Küchenchef Heinrich Camondo
18.55 **Belangsendung der SPÖ**
19.00 **Österreichbild**
19.20 **ORF heute**
19.30 **Zeit im Bild und Kultur**
20.06 **Sport**
20.15 **Horizonte**
21.05 **Hasard und Entenbraten**
 In Verkleidung besucht H. C. Artmann inkognito ein Spielkasino auf der Suche nach einem neuen Stoff, den er seinem Verleger gegen Vorschuf schon längst versprochen hat. Als ein sichtlich betrunkenere älterer Franzose mit dem schönen Namen Alphonso deprimiert das Kasino verläßt, wird er von Artmann verfolgt, da das Leben bekanntlich die besten Stories liefert...
21.50 **Zeit im Bild**

2. Programm

- 18.30** **Neue Mathematik (Wh.)**
 Wahrscheinlichkeitsrechnung 4
19.00 **Pflanzenschutz auf neuen Wegen (3)**
19.30 **Zeit im Bild und Kultur**
20.00 **ORF heute**
20.06 **Wissenschaftliche Nachrichten**
20.09 **Umkreis**

- 20.15 Die Insterburg-&Co.-Show**
Die bekannten Berliner Nonsense-Spezialisten, das Pop-Cabaret „Insterburg & Co.“, stellt sich in seiner ersten eigenen Fernsehshow vor.
- 21.05 Der Chef (3)**
Dynamit und Bobby
Robert T. Ironside will zu einer Polizeitagung nach Los Angeles fliegen. Der Start der planmäßigen Maschine verzögert sich; als Ironside schließlich an Bord gehen soll, kommt es im Gepäckraum des Flugzeuges zu einer schweren Explosion. Wäre die Maschine rechtzeitig gestartet, dann hätte wahrscheinlich keiner der Insassen den Bombenanschlag überlebt. Ironside nimmt an Ort und Stelle die Untersuchungen auf.
- 21.50 Telereisen:**
21.50 Österreichbild
22.10 Zeit im Bild

Donnerstag, 23. Jänner

- 1. Programm**
Schulfernsehen:
10.00 Was könnte ich werden!
Beraten und bedienen
Ab 7. Schulstufe
10.30 Neue Mathematik (Wh.)
Wahrscheinlichkeitsrechnung 4
12. Schulstufe (8. Klasse der AHS)
11.00 Das Gesetz
Ab 8. Schulstufe
11.30 Vision USA (25)
Ab 10. Schulstufe
12.00 So wirtschaftet ein Außenhandelsbetrieb
Ab 9. Schulstufe
18.00 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
18.25 Cooky und seine Freunde
18.30 Sportmosaik
19.00 Österreichbild
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.06 Sport
20.15 Verzweifelte Menschen
48 Stunden aus dem Leben eines amerikanischen Ehepaars
Mit Shirley MacLaine, Kenneth Mars, Gerald O'Loughlin, Sada Thompson, Jack Somack, Chris Gampel u. a.
Regie: Frank D. Gilroy (1970)
(Österreichische Erstaufführung)
Die Bentwoods, begütert und kinderlos entdecken voller Verzweiflung, wie ihre scheinbar festgefügte Ordnung abbröckelt, wie Gewalt sie umklammert, wie ihr Heim sich von der Fluchtburg zur Falle wandelt. Aber diese Erkenntnis vollzieht sich nicht in dramatischen Situationen, sondern in scheinbar beiläufigen Gesprächen, Beobachtungen und Detailschilderungen.
- 21.45 Zeit im Bild**
- 2. Programm**
Aus unserem Schulfernsehprogramm:
18.30 Halogenverbindungen
19.00 Kontakt
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.00 ORF heute

- 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten**
20.09 Umkreis
20.15 Dalli, dalli
Ein Fragespiel für Schnelldenker
Von und mit Hans Rosenthal
- 21.45 Telereisen:**
21.45 Österreichbild
22.05 Zeit im Bild
22.35 Sportmosaik

Freitag, 24. Jänner

- 1. Programm**
Schulfernsehen:
10.00 5000 Jahre Ägyptische Kunst
Ab 9. Schulstufe
10.30 Mit Gottfried von Einem zu Gast bei Boris Blacher
Ab 8. Schulstufe
11.00 Seniorenklub
12.25 Eurovision aus der Axamer Lizum: Weltcupskirennen, Abfahrt Damen
18.00 Zahlen, Fakten, Perspektiven
Die Schweinezucht und ihre Probleme
18.25 Cooky und seine Freunde
18.30 Familie Feuerstein
Standesgemäß
18.55 Belangsendung des ÖGB
19.00 Österreichbild
19.20 ORF heute
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.06 Sport
20.15 Eine geschiedene Frau
Reise nach Stockholm
Erika Seipold, frisch geschieden, bemüht sich verzweifelt, ihrem Leben einen neuen Sinn zu geben. Der Versuch, ihre emanzipierte Tochter Brigitte aus ihrer Junggesellenwohnung wieder in das jetzt zu groß gewordene elterliche Heim zu locken, schlägt jedoch fehl.
- 21.20 Politische Dokumentation**
22.20 Zeit im Bild
22.25 Robin Hood, der Freiheitsheld
Der legendäre englische Held aus dem 12. Jahrhundert, Robin Hood, zählt zu den beliebtesten Gestalten des Abenteuerfilms. Bei „Robin Hood, der Freiheitsheld“ lobten die britischen Kritiker die humoristischen Zwischentöne und vor allem, neben exzellenten Kampfszenen, die witzigen Dialoge.
- 2. Programm**
Aus unserem Schulfernsehprogramm:
18.30 Die Halogene
19.00 Vor der Sintflut (4)
Vergangene Welten
Der vierte Film der Reihe „Vor der Sintflut“ schildert die Methoden der Paläontologie, die Umweltbedingungen vor mehr als zweihundert Millionen Jahren zu rekonstruieren.
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur**
20.00 Zum Wochenende unterwegs
20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
20.09 Umkreis
20.15 America
Stummfilmklassiker über den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg.
Alles, was an Schauspielern Rang und Namen hatte, wirkte in „America“ mit Selbst die kleinsten historischen Ne-

- benfiguren werden von bekannten Namen dargestellt. Weitere Höhepunkte des Films sind die effektiv inszenierten Schlachtszenen.
- 22.10 Aufzeichnung einer Eurovision aus der Axamer Lizum: Weltcupskirennen, Abfahrtslauf Damen (Zusammenfassung)**
22.30 Telereisen:
22.50 Zeit im Bild und Kultur
22.30 Österreichbild

Samstag, 25. Jänner

- 1. Programm**
15.30 Konzertstunde
16.30 Für Kinder ab 5 Jahren: Wir blättern im Bilderbuch: Herr Flupp und seine sieben Enten
16.50 Das kleine Haus
17.15 Für Kinder ab 7 Jahren: Elefantentoy
17.40 Baleia, baleia
Ein Film über den Walfang
18.00 Die Partridge-Familie
18.25 Cooky und seine Freunde
18.30 Kultur speziell
18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
19.20 ORF heute
19.30 Zeit im Bild
20.06 Sport
20.15 Stars in der Manege
Ein Galaabend im Zirkus Krone
Wie in jedem Jahr präsentieren sich auch diesmal wieder viele international bekannte Stars von Film, Fernsehen und Bühne mit zirzensischen Darbietungen in der Arena des Cirkus Krone in München.
- 22.05 Sport**
22.35 Zeit im Bild
22.40 Der schwarze Abt
Nach einem Roman von Edgar Wallace
Mit Joachim Fuchsberger, Dieter Borsche und Grit Böttcher.
- 2. Programm**
17.00 Familie Schimek
Verwechslungskomödie
Mit Hans Moser, Käthe Haak, Hilde Schneider und Grethe Weiser.
18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
Der Traumberuf
18.55 Musiknachrichten
anschl. **Musikkklub** (Folge 11)
19.30 Zeit im Bild
20.00 ORF heute
20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
20.09 Umkreis
20.15 Die zweite Ermordung des Hundes
Nach einer Erzählung von Marek Hlasko
Mit Hilde Ziegler und Helmuth Lohner.
Zwei Männer tauchen wieder einmal in einem Seebad auf, um ihre recht eigenartigen Geschäfte abzuwickeln. Robert, der Manager des Unternehmens, hat dieses Mal einige Mühe, seinen Freund davon zu überzeugen, daß alles glatt gehen wird.
- 21.55 Zeit im Bild**

Bitte merken Sie vor

Schlußverkauf vom 23. 1. bis 8. 2. 1975

in allen Abteilungen unseres Hauses

HAUS DER MODE

bilgeri

LANDECK

KK Landeck-Perjen*KK Landeck-Perjen beteiligt sich beim Dreikönigsturnier des SKC Stadtmagistrat Innsbruck*

Einen schönen Pokal konnte die Mannschaft des KK Landeck/Perjen anlässlich des Dreikönigsturnieres des SKC Stadtmagistrat Innsbruck mit nach Hause bringen. Die Landecker erreichten den 6. Platz. Ebenfalls in die Siegerliste eintragen konnten sich in der Einzelwertung Wyhs Ernst, welcher mit 421 Holz den fünften Platz in der Einzelwertung erreichte, sowie Mall Hubert mit 404 Holz, welcher damit den 14. Platz in der Einzelwertung belegte. Der KK Landeck, welcher heuer an vielen Turnieren teilgenommen hat, ist darauf stolz, da dies den Beweis erbringt, daß die Mannschaft auf dem richtigen Wege ist und eine der beliebtesten Mannschaften in Tirol ist. Wir freuen uns immer wieder, die Stadt Landeck auch in anderen Ländern würdig vertreten zu dürfen. So brachten die Landecker auch von diesem Turnier wieder eine schöne Erinnerung mit, indem sie vom Gegner SKC Stadtmagistrat Salzburg einen schönen Wimpel bekamen, bzw. austauschen konnten.

**Holly
Lichtpausapparat**

neuwertig, wegen Todesfall zum halben Preis abzugeben.

Telefon 05442 - 2696

**Er- und Sie-Lauf des
SC Hochgallmigg am 26. Jänner***Ehrenschutz: Fraktionsvorsteher J. Trenker*

Der SC Hochgallmigg beabsichtigt heuer erstmals ein solches Rennen durchzuführen und bittet daher seine Mitglieder, Freunde und Gönner um rege Beteiligung. Alle, denen ein lustiger Schitag Freude macht, werden eingeladen, sich mit einem Partner zu melden. Neben den Überraschungen (Maskierung erwünscht), wie sie ein Er- und

**Inseraten-Annahme in der
Druckerei Tyrolia, jeweils schon ab
Donnerstag für die nächste Ausgabe!
Telefon 0 54 42-25 12**

Sie-Lauf bieten kann, wird jeder Teilnehmer einen Preis gewinnen. Sieger wird jenes Paar sein, das am nächsten an eine mittlere, streng geheim gehaltene Laufzeit herankommt. Dadurch sind die Chancen auf den Sieg für jedes Paar dieselben.

Nenngeld für Nichtmitglieder: S 40.— je Läufer. Anmeldung und Startnummernausgabe ab 10.30 Uhr beim Gasthof Parseierblick. Nennungsschluß: Freitag, 24. 1., 20 Uhr (schriftlich an SC Hochgallmigg, Tel. 05442-276118). Start: 12.30 Uhr. Preisverteilung: 16.30 Uhr, Gasthof Parseierblick.

**SV Prutz vorbildlicher
Idealismus**

Weit verbreitet sind die Klagen über das Fehlen von Idealisten. Man gibt die Schuld unserer Zeit, dem Gewinnstreben, dem mangelnden Gemeinschaftsgefühl u. dgl.

Den Gegenbeweis erbrachten 8 Burschen und Mädchen vom SV Prutz, die während

der Weihnachtsferien ca. 80 Prutzer Kinder unter ihre Fittiche nahmen und diesen unseren Volkssport Nr. 1 — das Skifahren — näherbrachten. 10 Tage lang mühten sie sich mit Kindern aller Altersstufen und besorgten neben dem Unterricht auch mütterliche Pflichten.

All dies geschah um einen Betrag, von dem die „Lehrer“ nach Abzug der Liftkosten kaum ein Taschengeld gesehen haben, höchstens eine symbolische Entschädigung für geopferte Freizeit und Verzicht auf eigene sportliche Betätigung.

Der Dank gilt den Burschen und Mädchen mit Walter Kraxner an der Spitze und beglückwünschen kann man einen Verein zu solchen Mitgliedern.

Dr. E. Schneider

Für unsere Rodelfreunde

Wer für eine nächtliche Rodelpartie Lust hat, möge sich bis jeweils 16 Uhr bei der Talstation des Thial-Liftes anmelden. (Tel. 28 30) Wenn sich eine genügende Anzahl von Personen gemeldet hat findet um 20 Uhr eine Bergfahrt mit dem Lift statt. Zum Zeichen, daß genug Meldungen vorhanden sind und gefahren wird, wird die Streckenbeleuchtung, die normalerweise erst um 20 Uhr brennt, schon um 16 Uhr eingeschaltet. Es können selbstverständlich auch andere Rodler, die sich nicht angemeldet haben, mitfahren. Sollte auch noch Interesse bestehen vor der Rodelfahrt im Bergrestaurant zuzukehren, so muß das ebenfalls bis 16 Uhr angemeldet werden.

Es wird in Hinkunft Vorsorge getroffen, daß die Rodelbahn in einem guten Zustand ist. Viel Rodelvergnügen wünscht
der Thial-Lift

Schon jetzt vormerken

Großer Winterschlußverkauf

vom 23. Jänner bis 8. Februar 1975

ab sofort
sehr
günstige
Restpaare



lederwaren schuhe lederbekleidung

Probst OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Ladenlokal ab 70 m² in Landeck zu mieten gesucht

Anfragen unter Nr. 14175 an die Verwaltung des Blattes

Brettl- Jause

Speck, Hauswürste alles aus
eigener Erzeugung

Auf Ihren Besuch freut sich

Fam. Anneliese u. Richard Luchetta, Prutz 2

Superangebote im Winter-Schlußverkauf

gute Ware zum kleinen Preis

Anzüge	ab	350.—
Mäntel	ab	350.—
Sakko	ab	350.—
Hosen - dicke Karo	ab	98.—
Anorak	ab	198.—
Hüte		80.—

... und unsere Modeberatung
kostet so viel wie vor
10 Jahren

Nichts

Hochachtungsvoll
Ihr Kleiderhaus



Winter-Schlußverkauf

vom 23. Jänner — 8. Februar 1975

zu sensationellen Preisen

Wir räumen unser Lager, denn wir brauchen Platz für die Sommermoden.

Jetzt haben Sie Gelegenheit, bei uns Wintermoden der heurigen Saison billigst einzukaufen.

Ihre Mode - Boutiquen

RUDI und ERNA ORTNER

Prutz
(Zipfer-Bier-Depot)

Pfunds
Im Hause Plangger

Der „Blinker“ darf nicht zu früh betätigt werden

In einem Urteil des Obersten Gerichtshofes, auf das die ÖAMTC-Rechtsabteilung verweist, warnt die höchste Instanz die Kraftfahrer davor, den Fahrtrichtungsanzeiger zu früh zu betätigen. Kommt es nämlich deshalb zu einem Unfall, so kann der Kraftfahrer, der den „Blinker“ zu früh eingeschaltet hatte, zur Verantwortung gezogen werden.

Wörtlich sagte die höchste Instanz: „Bei der Anzeige der Fahrtrichtungsänderung muß der Lenker darauf achten, daß er nicht durch eine vorzeitige Betätigung des Blinkers andere Verkehrsteilnehmer über seine wahren Absichten in Irrtum führt“. Nach Ansicht der ÖAMTC-Rechtsabteilung bedeutet diese Entscheidung, daß ein Fahrzeuglenker die bevorstehende Änderung der Fahrtrichtung durch Blinken rechtzeitig anzuzeigen hat, jedoch nicht so frühzeitig, daß andere Verkehrsteilnehmer zu Fehlschlüssen verleitet werden.

Wenn zum Beispiel ein Kraftfahrer erst nach einer Kreuzung abbiegen will, so darf er den Blinker nicht bereits vor der Kreuzung betätigen, da andere Verkehrsteilnehmer annehmen könnten, der Kraftfahrer wolle bereits auf der Kreuzung abbiegen.

Sinnvolle Verwendung der Leckscheibenheizung

Beheizte Heckscheiben sind die wirksamste Lösung, Scheiben beschlagfrei zu halten. Sie können sowohl schon bei der Neuanbestellung gegen mehr oder weniger hohen Aufpreis mitgeliefert werden, es gibt aber auch schon zahlreiche Modelle, die sich im nachträglichen Einbau eignen. Es handelt sich dabei um dünne Metallfolien, die auf die Innenseite der Heckscheibe aufgebracht und an das Stromnetz angeschlossen werden.

Da sie den Stromhaushalt des Fahrzeuges kräftig belasten, raten die ÖAMTC-Techniker vor dem Einbau einer solchen Heizung zu prüfen, ob die Lichtmaschine auch genügend Leistung abgibt. Insbesondere wenn auch noch verschiedene Zusatzscheinwerfer oder andere elektrische Verbraucher, die nachträglich eingebaut worden sind, vorhanden sind.

Zu einem Zweck sollte man jedoch die Leckscheibe, egal ob serienmäßig oder nachträglich eingebaut, auf gar keinen Fall mißbrauchen: Man soll mit ihr im Winter nicht versuchen eine Eisschicht oder Schneeschicht von der Heckscheibe damit zutauen, Dicke Eis- und Schneekrusten lassen von Hand abbesenigt werden. Wenn es einem gar nicht schwer fällt, die Heckscheibe wirklich beschlagfrei zu halten. Im allgemeinen genügt es, die Heizung nur ab und zu einzuschalten, um die Scheibe freizuhalten.

Veranstaltungs - Programm

bis 9. Februar

Jeden Samstag große Ballveranstaltung in folgenden Hotels:

Hotel Post-Wienerwald
Hotel Sonne
Gasthof Arlberg

bis 11. 2.:

Jeden Donnerstag: im **Theresienkeller**
Zams Stimmungsmusik mit dem Edelweiß-Duo, Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 17. Jänner:

Gasthof Arlberg, Hausball

18. Jänner:

Cafe Mayer, Faschingskränzchen der Raeto Romania
Hotel Sonne, Perfuchser Kirchtagsball
Beginn: 20.00 Uhr

Samstag, 18. Jänner:

Gasthof Arlberg, ASV Landeck Elementar Sportlerball, Beginn 20 Uhr
Musik: Venet Spatzen

Freitag, 24. Jänner:

Gasthof Arlberg, Ball der Zugförderungsstelle Landeck

1. Februar:

Gasthof Arlberg, Keglerball des KK Landeck-Perjen

Hotel Sonne, Schützenball
Hotel Post-Wienerwald, Ball der Pädagogischen Akademie Zams

8. Februar:

Hotel Post-Wienerwald, Maturaball
Gasthof Gemse in Zams, Großer Maskenball, Beginn: 20.00 Uhr

9. Februar:

Gemeindesaal Schönwies, Faschingsball

10. 2. Rosenmontag:

Hotel Post (Wienerwald), Rosenmontag-Ball, Beginn: 20.00 Uhr

11. 2. Dienstag - Faschingskehrhaus

Hotel Schrofenstein, Faschingskehrhaus, Beginn: 20.30 Uhr

Gasthof Arlberg, Faschingskehrhaus, Beginn: 20.30 Uhr

Gasthof Nußbaum, Faschingskehrhaus, Beginn: 20.00 Uhr

Gasthof Greif, Hausball, Beginn: 20.00 Uhr



Als unverhofftes „Christkind“ trat der Vertreter einer Schifirma auf. Er überreichte der Tochter der Familie Zauser in Kappl, deren Wohnhaus am 6. Dezember 1974 von einem Brand vernichtet worden war, einen Schianzug.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, den 12. Jänner 1975, 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

19. Jänner:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 20 27

St. Anton-Pellneue: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 0 54 46-22 51

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

19. Jänner:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

19. Jänner:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42

20. Jänner:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Redaktions- und Anzeigenschluß

jeweils Dienstag, 17.00 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 2.- (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Verpachte schöne

LANDWIRTSCHAFT

mit Wirtschaftsgebäude und Wohnhaus

Interessenten können sich zur mündlichen Vereinbarung melden bei

GOTTLIEB RAICH SEN. - PRUTZ 95

Gasthof Nußbaum Landeck

Freundliche

Serviererin

mit Inkasso, für Jahresstelle wird sofort aufgenommen.

Telefon 05442-2362

Verkaufe PUCH 650 D

in bestem Zustand.

Telefon 05442-2459

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Zams gelangt die Stelle einer Bauaufsicht für den Bau des vollbiologischen Klärwerkes Zams-Landeck zur Ausschreibung.

Voraussetzung für diesen Posten ist eine mehrjährige Erfahrung und Praxis in der Überwachung oder Leitung bei der Ausführung von Tiefbauarbeiten.

Die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung. Die Stelle ist im Frühjahr 1975 anzutreten. Ein Wohnungsnachweis ist beizubringen.

Bewerbungen sind bis spätestens 14. 2. 1975, 11 Uhr, an das Gemeindeamt Zams zu richten.

Der Bürgermeister FRAIDL

Tiefstpreis Aktion

Für Schihosen ab 17. Jänner

Ab 23. Jän. 20%
Preisnachlaß im **Winter-**
Schlußverkauf

Bekleidung
Bombardelli

Kaufhaus Theresia Greif vormals Theresia Ortner

Prutz

Tel. 05472-241

Serfaus

Großer Winter-Schlußverkauf

zu sensationellen Preisen.

In Prutz vom 23. Jänner bis 8. Februar
In Serfaus vom 6. März bis 22. März

In allen Abteilungen finden Sie Angebote die Sie in Qualität und Preis überraschen werden.

**QUALITÄTSSCHUHE und
AKTUELLE MODESCHUHE
SIND UNSERE SCHLAGER**

Winterschlußverkauf vom 23. Jänner — 8. Februar 1975
GROSSES ANGEBOT — TIEF REDUZIERTE PREISE
SCHUHHAUS LADNER ZAMS

Verkaufe umständehalber ein

AQUARIUM mit sämtlichem Zubehör
und 2 fabriksneue **SCHIBOB** (Metall).
Telefon 05442-29533

**Entremetier oder Jungkoch
Serviererin für Speisesaal
Schankbursch oder Mädchen**

sucht ab sofort zu besten Bedingungen

Hotel Furgler - Serfaus

Telefon 05476-201

Renommiertes Unternehmen mit krisenfestem Sortiment baut weiter aus und sucht ein

Geschäftslokal

von ca. 100 qm im Zentrum von

Landeck

Haben Sie schon mal überlegt, wenn Sie als Hausbesitzer oder Gewerbetreibender über zu kleine Rendite klagen, ob es nicht besser wäre, Ihr Geschäft an ein erstklassiges Unternehmen — Massenfiliolen — zu hohen Ertragsbedingungen zu vermieten. Wir bieten einen erstklassigen Namen, Detailhandel, keine Lebensmittel, langfristige Konditionen, Pacht, Leibrente, Ablöse, usw.

Vermittlung durch Realitätenbüro angenehm. Vermittlungsgebühr zahlen wir auch an Private.

Bitte senden Sie Ihre Zuschrift mit Angabe von Straße und Hausnummer des Objektes unter Nr. 51.684/V an das Oberösterreichische Anzeigenbüro, 4020 Linz, Landstraße 24/I, Tel. 07222/23826 oder geben Sie uns Ihre Anschrift bekannt, die wir sofort an unsere Kunden weiterleiten.

Männliche Bürokräft

mit abgeleistetem Präsenzdienst für verantwortungsvolle Tätigkeit zu besten Bedingungen gesucht

Bewerbung mit Lebenslauf unter Nr. 15973 an die TT-Geschäftsstelle Landeck, Malsersstraße 74

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Landestheater Schwaben**

Samstag, 18. Jänner 1975, 15.00 Uhr

in der Aula des Bundesrealgymnasiums
Eine Freude für alle Kinder Landecks!

**Wir bauen
Wolkenkuckuckshausen**

Karten zum Preis von S 20.— für Kinder und S 30.— für Erwachsene in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malsersstraße und ab 14 Uhr an der Tageskasse im Gymnasium.

Samstag, 18. Jänner 1975, 20.00 Uhr

Vorstellung im Abonnement
In Abänderung des Spielplanes von „Mann ist Mann“

**Wind in den Zweigen des
Sassafras**

Kammerwestern von René de Obaldia

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malsersstraße, Tel. 25 41 sowie an der Abendkasse.

Vermiete **4-Zimmerwohnung**
in Landeck Telefon 05442-2427

VW K 70 L, Bj. 72
38.000 km, zu verkaufen
Ernst Codemo, Zams, Telefon 2453

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen

Gottesdienst Landeck

Sonntag, 19. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Franz und Emma Tripp, 9 Uhr Amt für Maria und Julius Vorhofer, 11 Uhr Kindermesse für Arthur Eberl, 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Schieferer.

Montag, 20. 1.: Gedächtnis der Hl. Märtyrer Fabian u. Sebastian zu Rom † 3. Jht.: 7 Uhr Messe für Heinrich Egger.

Dienstag, 21. 1.: Gedächtnis der Hl. Märtyrerin Agnes zu Rom † 4. Jht.: 7 Uhr Messe für Fam. Plazeller-Stecher-Winkler.

Mittwoch, 22. 1. Gedächtnis des Hl. Diakon Vinzenz von Saragossa † 304: 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Fam. Rosina-Falger.

Donnerstag, 23. 1.: Gedächtnis des Hl. Heinrich Suso †1366 Ulm: 7 Uhr Messe f. Kreszenz Schwarzahns.

Freitag, 24. 1.: Gedächtnis des Hl. Franz v. Sales, Bischof zu Genf † 1622: 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Gaudenzi.

Samstag, 25. 1.: Bekehrung des Apostels Paulus: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Roman und Johanna Spiss.

Sonntag, 26. 1.: 3. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef, Noth-

burga und Eugen Krautschneider, 9 Uhr Amt für Direktor Ernst Außersdorfer, 11 Uhr Kindermesse für Wilhelm und Luise Koubek, 19.30 Uhr Abendmesse für Ernst Schimpfössl.

Gottesdienst Perjen

Sonntag, 19. 1.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Tschol, 9.30 Uhr Messe für Elsa Geiger, 10.30 Uhr Messe für Verst. d. Fam. Stocker und Gabl, 19.30 Uhr Jahresmesse f. Siegfried Juen.

Montag, 20. 1.: 7.15 Uhr Messe für Anna Thönig, für die Pfarrfamilie (19. 1.) 8.00 Uhr Messe für Verst der Fam. Anrather.

Dienstag, 21. 1.: 7.15 Uhr Messe für Roman Huber, 8.00 Uhr Messe für Fam. Johann Zangerl.

Mittwoch, 22. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Alois und Anna Hammerle, 8.00 Uhr Messe für Josef Landerer, 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Wilfer.

Donnerstag, 23. 1.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Pellin, 8.00 Uhr Messe für Josef Gfall.

Freitag, 24. 1.: 7.15 Uhr Messe für Willi Tribrunner, 8.00 Uhr Messe für Hermann und Amalia Mathies.

Samstag, 25. 1.: 7.15 Uhr Messe für Franz Gfall, 8.00 Uhr Messe für verst. Eltern Krismer, 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl Raggl.

Gottesdienst Bruggen

Sonntag, 19. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Gertraud Zangerle 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Aloisia Koubek.

Montag, 20. 1.: Hl. Fabian u. Sebastian. 19.30 Uhr Messe für Paula und Alois Pircher in der Burschlkirche.

Dienstag, 21. 1.: Hl. Agnes: 19.30 Uhr Jugendmesse für Karl und Karolina Trentinaglia.

Mittwoch, 22. 1.: Hl. Märtyrer Vinzenz: 7.15 Uhr Messe für Josef Kleinheinz.

Donnerstag, 23. 1.: 17 Uhr Kindermesse für Hildegard Pfeifer.

Freitag, 24. 1.: Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer: 7.15 Uhr Messe für Josef Walch.

Samstag, 25. 1.: Bekehrung des hl. Paulus: 7.15 Uhr Messe für Benvenuto Girardelli, 17 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Friedrich Fiegl.

Ich abonniere ab sofort das

**GEMEINDEBLATT FÜR DEN
BEZIRK LANDECK**

zum vierteljährlichen Bezugspreis von
S 22.— (inkl. Mehrwertsteuer).

NAME

STRASSE

ORT

POSTKARTE



An die

**Verwaltung des
Gemeindeblattes**

**6500 LANDECK
Rathaus**

Bitte ausschneiden und einsenden!

Informiert
durch das
Gemeinde-
blatt
für den
Bezirk
Landeck



Wenn jemand seine Zahlungs-
termine vergessen kann,
da steckt doch was
dahinter?

Telefon,
Strom, Miete,
Rundfunkgebühr,
Versicherungsprämien,
Bausparbeiträge . . . alles
wird termingemäß von Ihrem
Raiffeisen-Girokonto abgebucht. Durch
diese Daueraufträge können Sie sich mehr
um andere Dinge kümmern! Und nicht zuletzt
haben Sie dadurch auch mehr Freizeit um Ihren Hobbys
nachzugehen.

**Richtig.
Raiffeisen.**

**GIROKONTO
DAUERAUFTRAG**



Der beste Umgang mit Geld **RAIFFEISEN**
Die Bank mit dem persönlichen Service

Modische Farben zu kleinem Preis

Schlußverkauf

vom 23. Jänner – 8. Februar 1975

im Textilgeschäft **Maschler** Landeck-Perjen

Unschlagbare Preise und eine Riesenauswahl werden Sie überraschen

Opel 1900, Bj. 70

autom. Getriebe - Bestzustand zu verkaufen
Telefon 05442-29065

Suche für sofort

Mädchen

für Frühstückspension - beste Bedingungen

Pension Pepi Zoller - St. Jakob a. A.**Kauft bei unseren Inserenten****SCHANKMÄDCHEN**

fink und zuverlässig für Halbttag, saubere
PUTZHILFE

für Backstube für die Abendstunden sucht

KONDI TOREI-CAFE MAYER

Wir suchen selbständigen

TISCHLER

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

**SCHWENDINGER & FINK**

Beh. Konz. Elektrounternehmen und Elektrohaus

6500 LANDECK, Malsersstraße 40, Telefon 05442/2803, 2804

Filialen in Nauders, Pfunds und Jerzens

Wir suchen für unsere **Elektro-Installationsabteilung** mehrere zuverlässige, selbständige**Elektro-Monteu re**mit abgeleistetem Präsenzdienst und für die **Abrechnung** von Elektro-Installationsanlagen einen verläßlichen**Mitarbeiter mit Elektro-Fachkenntnissen**

mit Wohnsitz im Raum Landeck oder Imst.

Wir bieten bei bester Verdienstmöglichkeit eine Dauerstelle. Setzen Sie sich gleich mit uns persönlich in Verbindung mit Vorlage der bisherigen Dienstzeitrachweise.

Kaufhaus Grisse mann - Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle]

Nützen Sie die Gelegenheit beim

Winter-Schlußverkauf

vom 23. Jänner bis 8. Februar 1975

Wir räumen zu Tiefstpreisen!

Außerdem gewähren wir in dieser Zeit auf alle Textilwaren **10% Rabatt**
(ausgenommen Kurzwaren)

Besonders günstig kaufen Sie jetzt

Betten, Decken, Heimtextilien, Tischwäsche und Frotteehandtücher

Seit 15 Jahren

Wildbretwochen

im

Hotel Restaurant Berghaus Maria
St. Anton a. A.

12. - 26. Jänner 1975

Große Auswahl an Wildspezialitäten und Wildgeflügel

Küche täglich geöffnet von 18-23 Uhr

Tischreservierungen erbeten unter
Telefon 05446-2417 od. 2671

Falls Sie vor dem Essen, Schwimmen
wollen, vergessen Sie Ihre Badehose nicht
Wir besitzen das einzige Hallenbad des Ortes!
Geöffnet von 9-20 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Hermann Spiss



BEN HUR

William Wylers Meisterwerk. Mit 11 Oskars ausgezeichnet.
Doppelte Länge mit kurzer Pause und erhöhtem Eintritt.
Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Haracef u. a.
Besonders wertvoll

ab 14 J.

Samsstag, 18. Jänner Vorverk. 13 Uhr 13.30 u. 19.00 Uhr
Sonntag, 19. Jänner Vorverk. 18.15 Uhr 19.00 Uhr

DER MANN AUS EL PASO

Blitzschnelle Colts und knallharte Fäuste sind die Requisiten
eines geheimnisvollen Cowboys. Mit: Liv Ullmann, Edward
Albert u. a.

Jv.

Mittwoch, 22. Jänner 19.45 Uhr

SPUKSCHLOSS IM SALZKAMMERGUT

Lachen ohne Ende in dem bekannten Lustspielschlager. Mit
Udo Jürgens, Hannelore Auer, Peggy March, Rocco Gra-
nata, Oskar Sima u. a.

14 J.

Donnerstag, 23. Jänner 19.45 Uhr

Vorverkauf: Ab 19.00 Uhr

Suchen **jungen Harmonikaspieler**

mit Gesangskennntnissen

Arlberger Volkstumsgruppe

Sepp Staffler

St. Anton a. Arlberg

Telefon 05446-2322

Räumungsverkauf

vom 23. 1. - 8. 2. 1975

billig wie noch nie!

Zierpolster		69.—
Federpolster 70/80		99.—
Federbetten	ab	548.—
Flanelleintuch		78.—
Steppdecken, waschbar		297.—
Tischdecken, weiß		54.—
Bettgarnituren, bedr.		258.—
Tischmesszeug, 130 cm		59.—
Streif- und Buntdamast, 130 cm		44.80
Leintuchwebe, stark, 150 cm		49.—
Handtuch, nach Meter		16.80
Dielenstores	ab	19.—
Druckvorhänge, 120 cm		39.—
Jaquard-Vorhänge, 120 cm		39.—
Schürzenstoffe	ab	19.80
Hemdenpopeline	ab	29.—
Hemden-Flanelle		39.80
Frottierstoffe, 140 cm		119.—
Schnürsamte	94.—	89.—
Wollschotten, 150 cm		138.—
Hosen-Trevira, 150 cm		138.—
Kostüm- u. Mantelstoffe, 150 cm	198.—	168.—

Reste um 50% billiger!

Textil-Brandmayr

Landeck, Malserstraße 24

Die Belegschaft der
Fa. Otto Platter, Schlosserei
in Zams, bedankt sich recht
herzlich bei Chef und Chefin
für die schöne Betriebs-
und Weihnachtsfeier.

Die Belegschaft der
Fa. Klaus Nuener, dankt
ihrem sehr verehrten
Herrn Chef für die äußerst
gelungene Betriebsfeier.

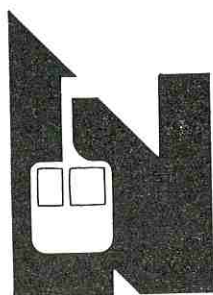
Für die Baustellen im Raume Inns-
bruck und Oberinntal werden nach-
stehende Arbeitskräfte
aufgenommen:

Techniker
Poliere
Fach- u. Hilfskräfte
LKW-, Raupen-,
Radlader- und
Baggerfahrer mit
Praxis

Dauerstellung, überdurchschnitt-
liche Entlohnung, Unterkünfte und
Verpflegung vorhanden.

Ing. Herbert Streng

Bauunternehmung - Landeck-Innsbr.
Tel. 05442-2528 - 05222-22892



Bergkastelseilbahn *Nauders*

mit ihren neuen Liftanlagen bietet beste Pistenverhältnisse

Halbtageskarte gültig ab 12.00 Uhr

für Erwachsene S 70.—

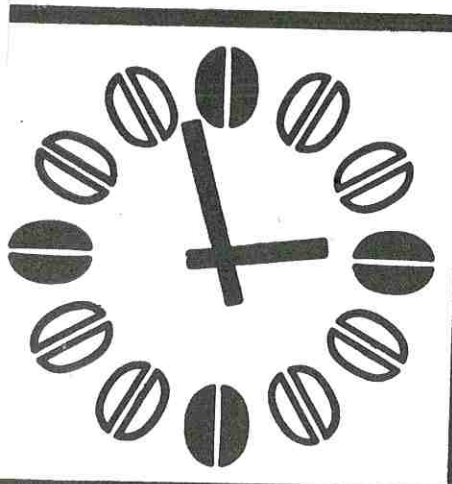
für Jugendliche einschließlich 15. Lebensjahr S 40.—

Tageskarte

für Erwachsene S 100.—

für Jugendliche einschließlich 15. Lebensjahr S 60.—

Das betriebseigene SB-Restaurant auf der Bergstation sorgt für Ihr leibliches Wohl.



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Danksagung

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ möchten wir all jenen sagen, die unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Maria Wegleiter

geb. Baumgartner

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, für sie beteten und ihr Grab mit Blumen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Pater Philipp, Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung, den Schwestern des Versorgungsheimes Untermieming für die liebevolle und aufopfernde Pflege, sowie den hilfsbereiten Nachbarn.

Familie Heinz

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Tüchtige Verkäuferin

ganztägig, für Lebensmittelgeschäft in Landeck gesucht

Auskunft: Telefon 2740

Staatlich geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin erteilt

englisch-französisch Nachhilfe

Näheres bei Frau R. Lehner, Perfuchsberg 37.

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton-Hörgerät

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause mitgenommen werden.

Kostenlos beraten wir Sie bei unseren Sprechtagen

Landeck: Optiker Plangger,
Malsersstraße 5

Freitag, 24. Jänner

10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

Hansaton-Fachgeschäft INNSBRUCK
Bürgerstraße 15 - Telefon 2 40 48

Kassenzuschüsse - Inzahlungnahme von Altgeräten - Hausbesuch - Teilzahlungsmöglichkeit

SIEMENS - VIENNATONE - OTICON - QUALITON - REXTON - PHILIPS



Hansaton



INVENTURVERKAUF

vom 20. Jänner bis 1. Februar

Haushaltsabteilung

Elektro-Allesschneider „Emide“ AS Color, 1 Jahr Garantie		688.—
Teppichkehrer „Leifheit“ Rotaro		420.—
Blitzhacker „Zyliss“ Automatik		89.—
Bügeleisen „Elin“ 1 Jahr Garantie		178.—
Email-Geschirr „Riess“ Special II a hübsches Blumendekor		
Fleischtöpfe	ab	79.50
Kasserolle	ab	72.50
Bratpfanne	ab	99.—
Thermosflasche	3/4 l	39.90
	1/2 l	30.—
Glühweinkrüge, Lilienporzellan, gebläut		
	1 l	52.80
	0,5 l	38.40
	0,25 l	26.—
Glühweinbecher, Lilienporzellan, gebläut		14.80
Kuchenservice, 7 tlg.	ab	59.—
Kaffeeservice hübscher Dekor, 9 tlg.	ab	198.—
Speiseservice Blumendekor, 22 tlg.	ab	574.—
Glasservice mit nettem Dekor		
Weinglas		11.50
Sektglas		11.—
Bierglas		9.50
Cognacschwenker		10.—
Cremeschale		12.50
Limogläser, bunt		3.50

Hotelporzellan

Schönwald-Hotelporzellan weiß		
Stapeltasse mit Untersatz	ab 12 Stück	29.—
statt Listenpreis	ab 36 Stück	25.—
51.80	ab 60 Stück	22.—
Dessertteller 19 cm	ab 12 Stück	18.70
statt Listenpreis	ab 36 Stück	16.70
32.—	ab 60 Stück	15.60
Glühweinkrüge, Steingut, reich dekoriert	1/4 l	53.—
	1/2 l	73.—
Schönwald-Hotelporzellan mit Dekor		
Tegernsee rot und blau		
Teller, tief, 23 cm		62.—
Teller, flach, 23 cm		62.—
Rothenburg		
Teller, tief, 23 cm		67.—
Teller, flach, 23 cm		67.—

Eisenwarenabteilung

Spiralbohrerkassette 19 tlg. 1—10 mm WS (Listenpreis S 202.—)	115.—
Steckschlüsselsatz in Metallkassette, verchromt u. poliert, aus Chrom-Molybdän-Stahl 24 tlg.	468.—
Vibrationsschleifer „Black & Decker“ 16000 Hub/Min.	890.—
Bandschleifer „Skil“, 940 W, 100 mm (Listenpreis 5394.—)	3970.—
Bohrmaschine „Skil“ Elektronik bis 10 mm	848.—
Motorsägen „Stihl“ und „Husquarna“ trotz Preiserhöhung noch zu alten Preisen und 1 Kette zum Wert von ca. S 650.— gratis	
Ölöfen in großer Auswahl zu stark reduzierten Preisen	

CORDA GEIGER
Eisenwarengroßhandlung
Landeck, Telefon 2269/2897/2898